

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 180.

Sonntag den 3. August

1879.

Curhaus zu Wiesbaden. Telephon-Concert,

vorher: Der Phonograph,

Experimental-Vortrag des Herrn A. Fuhrmann.

Heute Sonntag zum letzten Male um 11 und 5³/₄ Uhr.

Sperrsitz 1.50, II. Pl. 1 Mk., Schüler die Hälfte.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

6687

Lotterie.

Frankf. Pferdemarkt-Loose à 3 Mk. | Oppenheimer Kath.-Loose à 3 Mk.
Cölner Dombau-Loose . . . à 3 „ | Darmstädter Pferde-Loose à 2 „
nur noch allein bei H. Reininger, Schulgasse 1, Laden rechts. 6730

Kunst-Ausstellung

von Carl Merkel,

Königl. Hof-Kunsthandlung.

Eingang: Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Jede Woche theilweise neue Aufstellung der Meisterwerke.

Entrée 1 Mk., an Sonn- und Feiertagen 50 Pf. 6963

Damen-Mäntel-Fabrik

Webergasse 8, „Hôtel Stern“.

Regenmäntel, Jacken,
Umhänge

wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten
Preisen.

Cäcilie van Thenen.

6905

Das Neueste in Regen-Mänteln von
14 Mk. an, Modell-Roben, Modell-Hüten,
Mantelets in Seide und Cashmir empfiehlt
wegen vorgerückter Saison zu sehr billigen Preisen

C. Brühl, Webergasse 16.

Büchereien

werden geschmackvoll und billig
angefertigt; auch sind daselbst
Blumen, Federn und Damen- und Kinder-Strohhüte
aus letzter Saison billig zu haben.

6528

L. Engelhard, Webergasse 34.

Jeder lese:

Offenbacher Gewerbeloose 1 Mk.,
Kölner Dombauloose . . . 3 Mk.,
Frankfurter Pferdelloose . 3 Mk.

zu haben in Edm. Rodrian's Hofbuchhandl., Langgasse 27. 3

Filetjacken

für Knaben . . . 70 Pf.,

für Herren (ungebl. u. farbig) 80 Pf.,

für Herren, größte Nummer 1 Mk.

bei L. Schwenck, Mühlgasse 9,

6863

Specialität in Strumpfwaren.

Feuer- und diebesichere
Geld- und Bücher-Schränke,
Cassetten und Schmuckkästchen

in großer Auswahl empfiehlt

5613

L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10. 33



Kochherde

eigener Fabrikation

empfehlen in allen Größen unter Garantie

Heinrich Altmann,

18428 Frankenstraße 5.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung verkaufe meine sämtlichen
Vorräthe in Betten, Polster- und Kastenmöbel von den
geringsten bis zu den feinsten Ausstattungen zu und unter
dem Einkaufspreise.

W. Schwenck, 16 Nerostraße 16.

Auch empfehle eine hübsche Sammlung antiker Möbel,
Antiquitäten und Kunstgegenstände. 6577

Heute Sonntag den 3. August findet im Saale
„Zur Stadt Wiesbaden“ in Mosbach
Flügelmusik statt, wozu ergebenst einladet
H. Ammon. 7024

Mittwoch den 6. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird in der Güterhalle (Tannusbahnhof) hier eine circa 11 Fuß lange und 6 Fuß breite Kiste mit 2 zerbrochenen unbedruckten Spiegelscheiben gegen Baarzahlung versteigert.
7036 **Güter-Expedition.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 4. August Abends 7 1/2 Uhr:

Grosses Gartenfest. Russisches National-Fest-Concert.

Doppel-Concert, Gas- und Ballon-Illumination, grösseres Feuerwerk und Ball.

Eintrittspreis: 1 Mark.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Holz-Abfahrt.

Die am Hentigen im Schiersteiner Wald Distrikt Hede abgehaltene Holzversteigerung hat die Genehmigung erhalten und soll das Gehölz **Montag den 4. August l. J. Morgens 7 Uhr** den Steigern zur Abfahrt überwiesen werden.

Schierstein, den 1. August 1879.

Der Bürgermeister.

101

Dreßler.

Versteigerung einer Cementfabrik u. s. w.

Donnerstag den 4. September l. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Rathhause zu Schierstein die zur Concursmasse von C. Pfeiffer & Comp. gehörenden, dahier gelegenen Immobilien, bestehend in einem Wohnhause und einer neu erbauten, ziemlich großen Cementfabrik mit Ringofen und Zubehör, nämlich: 2 eiserne Cylinderkessel mit Armaturen, 1 Dampfmaschine, 7 Mahlgänge, 2 Steinbrecher, 2 Walz- und 3 Bohrwerke, 1 Wasserreservoir mit Rohrleitung, 2 Ziegelmaschinen, 1 Transmission u. s. w., nebst 4 Mrg. 98 Ruthen 39 Schuh Hof- und Gartenfläche und 23 Rth. 38 Schuh Acker, zusammen taxirt 204,010 Mk.; sodann eine Mahlmühle mit zweistöckigem Wohnhaus, Scheuer und Stall, 50 Rth. 30 Sch. Hofraum, 51 Rth. 40 Schuh Garten und 77 Rth. 30 Schuh Wiesenfläche, zusammen taxirt 12,000 Mk.; ferner 1 Krähnen, 1 werthvolle Drehbank mit Leitspindel u. s. w., 1 Dampfmaschine, 1 Bohrmaschine und 1 Gasbereitungsmaschine, sowie sämmtlich vorhandene Treibriemen amtlicher Verfügung zufolge zum dritten Male öffentlich versteigert und wird jedem Letztgebot ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth die Genehmigung erteilt werden.

Die Mahlmühle liegt in der Wilhelmstraße und die Cementfabrik neben der Eisenbahnstation hier und ist Letztere mit einem Schienenstrang mit der Eisenbahn verbunden.

Schierstein, den 31. Juli 1879.

Der Bürgermeister.

7020

Dreßler.

Notiz.

Morgen Montag den 4. August, Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsskizzen auf die Lieferung von 650 Stück eisernen Kleiderhaken für die Elementarschule an der Weichstraße, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 16. (S. 179.)

Billig zu verkaufen

sind im **Pfand-Leih-Geschäft** Schulgasse 9, Parterre rechts, verfallene Pfänder, als allerhand gut erhaltene **Herren- und Frauenkleider**, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, Schuhe und Stiefel, Holz- und Reiskoffer, Bettstellen und Kleiderschränke, silberne und goldene Herren- und Damenuhren und 2 Säulen, 70' und 80' Fuß lang, Wanduhren u. dergl. mehr. 7049

Eine **Drehbank**, neu, complet mit Support, Planscheibe und Futter, ist billig zu verkaufen bei

7044

J. Cratz, Mechaniker, Kirchgasse 36.

Vorläufige Anzeige.

Mittwoch den 6. August, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einer Villa die Möbel, Haus- und Küchengeräthe, Weißzeug, Glas und Porzellan aus 2 Salons und 9 Zimmern im

Römersaale,

Dohheimerstraße 9, versteigert.

459

H. Martini, Auctionator.

Bucher's Feuer-Löschdosen

aus der Anstalt kgl. Sächs. priv. Feuer-Löschmittel, prämiirt mit der großen Medaille

auf der Weltausstellung zu Philadelphia am 29. Januar 1877, und durch **Paul Fischer** in Leipzig (vermitteltst untenstehender **General-Agentur**, welche **Musterdosen** zu eigenem Schutze stets auf Lager hält) allein ächt zu beziehen, bieten unstreitig die **wirksamste Bekämpfung des Feuers**, namentlich bei schnell umschlagenden Bränden wie Entzündung von Spiritus, Petroleum, Oelen, Baumwolle, Holzpapieren u. a. feuergefährlichen Substanzen.

Bucher's Feuer-Löschdosen sind zu jeder Zeit gebrauchsfähig, vollkommen zuverlässig und auch selbstwirkend (automatisches System).

Prospecte und weitere Auskunft erfolgen durch die Droguen-Handlung von

J. H. Dahlem, Wiesbaden,

Michelsberg 16,

7081

General-Agentur für Hessen und Nassau.



English Education for Young Ladies in a healthy Suburb of London, where seventeen Professors regularly attend and English, French and German Governesses are resident. Terms inclusive, 60 guineas per annum. Mrs. Dearmer now residing at 16 Parkstrasse Wiesbaden, has had many young friends educated there, and would be happy to give full particulars; between 2 and 4 o'clock, or, application can be made direct to the Principal, Kilburn Ladies' College Carlton Road, Kilburn, London. 7078

Heirath!

Die Dame (Wittve), welche am 13. v. Mts. einen Brief postlagernd „Concordia“ aufgegeben hatte, wird gebeten, einen Brief auf der Hauptpost unter ihrer angegebenen Adresse A. M. 4, postlagernd, abholen zu lassen. 7076

Ein gangbares, rentables Specereiwaren-Geschäft wird zu pachten gesucht. Näh. Helsenstraße 21, 2 St. h. 7043

Ein gut erhaltener Mahagoni-Ausziehtisch für 22 Personen billig abzugeben Frankfurterstraße 7. 7047

Verloren, gefunden etc.

Am 30. Juli ist in der Adolphsallee, Tannusstraße, Langgasse bis zur Rheinbahn ein stähl. **Pince-nez** verloren worden. Gegen Belohn. abzug. b. Mech. Warnecke, Langgasse 19. 7011

Verloren ein **Kinderschuhchen** in der Hellmund- oder Frankenstraße. Abzugeben Hellmundstraße 15, Hinterh. 7031

Verloren gestern Morgen vom Marktplatz aus bis in die Geisbergstraße eine **goldene Uhr** mit Namenschrift K. H. M. und **goldener, englischer Kette**. Eine gute Belohnung Geisbergstraße 18, Parterre. 7085

6 Mark.

Ein grauer Papagei ist entflohen. Gegen obige Belohnung abzugeben Dranienstraße 13, 1 Treppe. 7047

PRIVAT-UNTERRICHT

in Naturwissenschaften, mit specieller Berücksichtigung der Prof. Graham'schen Physiologie und Erziehungsmethode, wird erteilt. Näh. durch die Exped. d. Bl. 7074

Landhaus am Rhein

in Walluf mit Garten am Rhein Wegzugs wegen; billiger Preis. Näh. bei C. H. Schmittus. 7023

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Eine unabhängige Frau sucht des Tags über oder stundenweise Beschäftigung. Näh. Karlstraße 8, 3 St. h. rechts. 6481

Ein Mädchen f. Besch. im Waschen. Näh. Röderstraße 33. 7033

Ein Mädchen, das Weißzeug nähen kann, sucht Beschäftigung. Näheres große Burgstraße 12, 3 Stiegen hoch. 7082

Ein Mädchen sucht Aushilfsstelle d. Ritter, Weberg. 15. 7082

Ein gewandtes Mädchen (Holsteinerin), welches gut kochen kann, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5. 7003

Ein Mädchen sucht Stelle. N. Moritzstraße 7, Hths. 7073

Tüchtige Haus- und Kindermädchen, Mädchen für allein suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 7090

Ein junges Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 8 im 2. Stod. 7012

Ein gut empfohlenes Hausmädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 7090

Ein junges, gebildetes Mädchen (ev.) wünscht Stelle bei kleinen Kindern zur Beaufsichtigung und Ertheilung des ersten Unterrichts; will auch in der Haushaltung mit thätig sein. Näh. bei Kaufmann F. Strasburger, Kirchgasse. 6876

Stellen suchen: 2 starke Hausmädchen, Mädchen für allein, feinere Hausmädchen, ein gewandter Krankenwärter durch Birck, große Burgstraße 10. 7088

Eine gebildete, tüchtige Haushälterin aus guter Familie sucht zur selbstständigen Führung eines Haushaltes Stellung. Eintritt sofort. Offerten erbeten unter Chiffre R. M. No. 220 an G. L. Daube & Co., Darmstadt. (M.-No. 1130.) 15

Ein junges Fräulein (Hannoveranerin) wünscht in einer Familie Wiesbadens als Gesellschafterin (wie zur Familie gehörend) Aufnahme. Offerten unter A. C. 60 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 7025

Ein Fräulein, welches zur Begleitung einer Dame von einer Reise zurückkehrte, auch englisch und etwas französisch spricht, wünscht wieder eine Stelle in derselben Branche; dieselbe empfiehlt sich auch den geehrtesten Damen im Paden. Näheres Expedition. 7038

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, auch kochen kann, sucht baldigst Stelle als Hausmädchen oder allein; dasselbe hat Liebe zu Kindern und geht auch mit auf Reisen. Näh. Adelhaidstraße 23 bei Gerhard. 7034

Stellen suchen: Zwei Köchinnen, 3 Hausmädchen, 2 feine Zimmermädchen, 5 Mädchen für alle Arbeit, sowie 3 Hausburschen u. 2 Diener d. F. Emmelhainz, Metzgerg. 8. 7079

Eine feinsbürgerliche Köchin (aus Westphalen) mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Köchin oder allein durch Birck, große Burgstraße 10. 7088

Eine Stelle als Volontair in einem Weingeschäfte wird gesucht. Offerten unter A. H. in der Exped. abzugeben. 6457

Ein anst., geb. Junge sucht Stelle als Diener, auch Hausbursche oder sonst Beschäftigung. Näh. Emserstr. 14, Frisp. 7084

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges, nettes Mädchen wird für eine Weinwirtschaft gesucht. Näh. Mauergasse 1, Parterre. 7010

Ein einfaches, junges Mädchen für Kinder und Hausarbeit wird gesucht Schulgasse 9, Part. rechts. Eintritt am 6. d. M.

Ein Mädchen vom Lande sogleich gesucht. Näh. Exp. 7007

Ein tüchtiges Hausmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Sonnenbergerstraße 17. 7028

Gesucht wird eine französische Bonne, eine perfecte Hotelsköchin, eine Küchenhaushälterin und Küchenmädchen durch Ritter, Webergasse 15. 7090

Gesucht eine Kammerjungfer, welche mit auf Reisen geht, sowie perfekte Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen für hier und außerhalb durch Wintermeyer, Häfnerg. 15. 7089

In Mainz, Walpodenstraße 5, wird ein gebildetes, ganz zuverlässiges, mit besten Zeugnissen versehenes Frauenzimmer (Französin oder Deutsche) zu 3 größeren Kindern gesucht, das befähigt wäre, bei den Schulaufgaben sowohl aus auch im Haushalt behilflich zu sein. 7046

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu kleinen Kindern gesucht Adelhaidstraße 55, 2 Tr. h. 7075

Gesucht Mädchen, welche melken können, u. Küchenmädchen d. Fr. Schug, obere Webergasse 37. 6954

Ein Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht und mit einem Kinde umzugehen versteht, findet zum sofortigen Antritt einen guten Dienst. Näh. Schulgasse 9, Part. rechts. 7048

Zu Anfang October suchen wir einen mit tüchtigen Vorkenntnissen ausgerüsteten, jungen Mann aus anständiger Familie als Lehrling. Buchhandlung von Jurany & Hensel. (C. Hensel.) 47

Ein kräftiger, braver Junge gesucht von H. Weyer, Bau- und Maschinen-Schlosserei, Emserstraße 10. 6523

Bei Barth & Deichmann in Castel findet ein tüchtiger, solider und gut empfohlener Aderbursche, der selbstständig arbeiten kann, eine Stelle. Auch ist daselbst zu verkaufen eine zweimal gebrauchte, leistungsfähige Dreschmaschine mit starkem Göpelwerk für ein oder zwei Pferde, eine Rübenmühle und eine Walze. 7001

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Kirchgasse 8 ist die Bel-Etage von einem Salon und 4 Zimmern mit Gas und Wasser auf 1. October zu verm. 7077

Langgasse 31 sind 3 unmöblirte Zimmer mit Glasabschluß zu vermieten. 7083

Abreise halber wird eine möbl. Wohnung von 5 Zimmern auf 3 Monate in der Müllerstraße 2 billig sofort vermietet. 7042

Villa in Wiesbaden,

comfortable, 850 Thlr. per Jahr, zu vermieten. Näh. bei C. H. Schmittus. 7023

In einer Villa ganz nahe den Curanlagen ist eine Hochparterre-Wohnung von 5 Bicen mit Balkon und allem nothwendigen Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7041

Der große Laden des „Wiener Herrenkleider-Magazin“, Langgasse 12, ist auf den 1. April 1880 anderweit zu vermieten. C. Bartels. 7071

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dankfagung.

7032

Für das freundliche Entgegenkommen bei meiner Collecte für die Kirche in Seck, sowie für die empfangenen Gaben sage ich allen Gütthätern den herzlichsten Dank. Ich will Gott bitten, das Empfangene zu belohnen durch seinen Segen.

Sollte, wie es ja leicht vorkommt, Jemand übergangen worden sein, so geschah es ohne Absicht, und finden Wohlthäter noch Gelegenheit, im kath. Pfarrhause dahier Gaben für die Kirche in Seck abzugeben.

C. F. Werner, Pfarrer.

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe eines großen Geschäftes werden Dienstag den 5. und Mittwoch den 6. August, jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

- 30 Cartons schwarze Bänder feinsten Qualität, in allen Breiten, Großgrain und Atlas,
- 2 Cartons Double-Bänder,
- 6 " bunte Bänder in allen Farben und Breiten,
- 4 Cartons französische Bänder in den feinsten Couleurs,
- 2 Cartons Damen-Lavallières; sodann Blonden, Tülle, echte Straußfedern, eine große Parthie Herren- und Damen-Stroh Hüte etc.,

in meinem Auktionslokale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Bemerkt wird, daß die Waaren auf jedes Gebot zugeschlagen werden.

Der Auctionator:

F. Müller.

483

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. August Vormittags von 10—12 Uhr werden im Auftrage einer Herrschaft die Möbel aus 1 Salon, 2 Wohnzimmern, 1 Schlafzimmer in dem Auktionslokale

11 Nerostraße 11

versteigert. Die Möbel, welche hochelegant und kaum ein halbes Jahr gebraucht sind, umfassen: Zwei complete, französische Bettstellen mit Kopf- und Fußtheil und geblütem Damastzwillch, 1 Waschkommode, 2 Nachtschränken, 2 Kleiderstöße, 1 nussbaumener Spiegel mit Trumeau, 1 geschmückte, rothe Plüschgarnitur (Sopha, 6 Stühle, 2 Sessel), 1 Ausziehtisch m. 4 Einlagen, 1 Spiegelschrank, 1 Verticow, 1 braunes Barocksopha, 1 Chaiselong, 1 Bücherschrank, 3 Kommoden, 1 großer, nussbaum. Kleiderschrank, 2 ovale Tische, 1 Dutzend Barockstühle, 12 kleine und große Delgemälde, 2 ovale Spiegel, 2 einthürige, tannene Kleiderschränke, Küchenschrank und Küchengeräth u. s. w.

459

H. Martini, Auctionator.

Bettstellen, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Tische etc. sind billig zu verkaufen Römerberg 32. 6864

Saison-Theater

in der Wilhelmstraße.

Heute Sonntag den 3. August:

Erstes Ensemble-Gastspiel der Süddeutschen Operetten-Gesellschaft

vom Thalia-Theater zu München.

Gastspiel der Fräulein Therese Kurte

vom Karltheater zu Wien.

Fatiniza,

Romische Operette in 3 Akten von Suppé.

Ermässigte Preise.

Anfang 8 Uhr.

488

Wartthurm.

Heute Sonntag den 3. August:

Verschönerungsvereins-Fest

auf dem Wartthurm-Terrain.

185

Das Fest-Comité.

Burgruine Sonnenberg.

Dienstag den 5. August, Nachmittags von 4 Uhr an (bei günstiger Witterung):

Militär-Concert,

ausgeführt von Mitgliedern der 80. Infanterie-Capelle.

Bei eintretender Dunkelheit:

Bengalische Beleuchtung und Feuerwerk.

Entrée nach Belieben. — Bier im Glas. 7092

Neugasse
No. 11,

Peter Alzen,

Neugasse
No. 11,

en gros,

Specialität

en détail,

Papier & Comptoir-Utensilien,

empfiehlt sein grosses Lager in

Post-, Schreib-, Seiden- & Pack-Papieren

Brief- & Acten-Converts

in Post-, Glacé-, Schreib-, Hanfpapier und Leinen,

Schreib-, Copir- & farbige Tinten

vorzüglicher Qualität,

Pack- und Brief-Siegellack,

Copirpressen in Guss- & Schmiedeeisen

Copirbücher, Bibliorhapes und Einlagen,

Geschäftsbücher,

Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

Musterbeutel, Musterklammern, Waaren-Etiquetten.

Grosses Assortiment in Stahlfedern, Federhaltern, Blei- und Copirstiften, Comptoirhaken, Patentlöschern, Löschpapier und Carton, Briefwaagen, Briefbeschwerern, Gummi-Pencils, Radirmesser, Schreibunterlagen, in Naturleder Schreibmappen, Schreibzeugen und Tintenfassern.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in **Monogrammpapieren** à 25 Bogen und 25 Couverts mit zwei verschlungenen Buchstaben, feinsten Papier-Qualität und elegante Verpackung à Mk. 1. 35.

Preis-Courante stehen zu Diensten.

1154

Weisse Gardinen

von den allergewöhnlichsten bis hochfeinsten Qualitäten,
speciell

Französische Guipure-Rideaux

in echter Stickerei, sowie in Imitation,

Schweizer, Englische und Sächsische Gardinen

am Stück und abgepasst,

Schlafdecken und Kinderwagendecken

in gerauhter Seide,

Tischdecken und Möbelstoffe

in den neuesten Genres,

sowie alle **Ameublement-Artikel** in grösster Auswahl zu billigen Preisen bei

Adolph Dams, Hoflieferant,
grosse Burgstrasse 5.

7072

Anlehen der Stadt Limburg a. d. Lahn

im Betrage von **600,000 Mark** à $4\frac{1}{2}$ pCt., genehmigt durch Allerhöchstes Privilegium vom 14. Juli 1879.

Das Anlehen besteht aus, auf den Inhaber lautenden Obligationen im Betrage von Mk. 1000.—, Mk. 500.— und Mk. 200.—, verzinslich zu $4\frac{1}{2}$ pCt. per Jahr, welche zum Course von $100\frac{1}{4}$ ausgegeben werden.

Die Coupons sind zahlbar am 1. Januar und 1. Juli eines jeden Jahres in Limburg, Frankfurt a. M. und Berlin. Das Anlehen wird zurückgezahlt in 38 Jahren durch Auslosung mit jährlich 1 Procent. Als Sicherheit für das Anlehen verpfändet die Stadt Limburg Immobilien im Werthe von über Mk. 500,000.— hypothekarisch.

Zeichnungen nimmt entgegen **spätestens bis zum 10. August 1879**

7014

P. P. Cahensly, Limburg a. d. Lahn.

Strumpfwaren- & Wäschefabrik.

Leinen- & Gebildwaaren-Lager.

Ausstattungs- & Bettwaaren-Geschäft.

Reelle, billigste Preise.

Georg Hofmann,

6579

14 Langgasse 14 (neu 24).

Erbenheim.

Heute Sonntag den 3. August, sowie jeden darauffolgenden Sonntag **Nachmittags** findet bei Unterzeichnetem

Flügelmusik mit Begleitung

statt, wozu höflichst eingeladen wird. Für ein ausgezeichnetes **Glas Lagerbier, reine Weine und gute Speisen** ist bestens gesorgt.

5641

G. Roos, Bierbrauerei zum „Löwen“,
nahe der Bahn.

Eine der **anerkannt leistungsfähigsten** und **bedeutendsten Wäschefabriken** hat mir den Verkauf ihrer aus nur **guten, soliden Stoffen** angefertigten Waaren übertragen und verkaufe ich

Herren-Oberhemden von Mk. 3.— an und höher.

Frauen-Hemden 1.50 " " "

Kinder-Hemden —.60 " " "

Damenhosen, Damenjacken etc. zu den **billigsten Preisen.**

Jacob Meyer jun.,

13 Marktstrasse 13.

15



Täglich werden noch immer **Bestellungen** auf **Eis** jeder Quantität entgegen genommen.

Eishandlung H. Wenz, Spiegelgasse 4.

Eischränke bester Construction sind stets vorräthig. 7080

Zum Anker.

Ein ausgezeichnetes **Glas Lagerbier** (Rheinische Brauerei) nebst kalten und warmen Speisen zu jeder Tageszeit, sowie ein **Extrazimmer** für Gesellschaften.

7002

Hochachtungsvoll J. Zäuner.

Seite 4
Gasthaus zum „Goldnen Lamm“,
 26 Metzgergasse 26.

Heute von 4 Uhr an: **FREI-CONCERT.**

7045

Ch. Petri.

Bierstadt. Wirthschaft zum Anker.

Empfehle meine **Ländcheweine** zum billigsten Preise, sowie selbstgefelsterten **Aepfelwein** per Schoppen 10 Pf.

Ludwig Heuss.

Auch ist daselbst die sogen. **Hoffschenne** zu vermietten. 7087

Bierstadt.

Heute Sonntag den 3. August und jeden darauffolgenden Sonntag findet im Saale „**Zum Bären**“

Flügelmusik mit Begleitung

statt, wozu höflichst einladet

7037

Wilhelm Hepp, Gastwirth.

Biebrich. Saalbau Ebel.

Heute Sonntag: **Tanzmusik,**

wozu freundlichst einladet

J. Ebel. 7091

Veuve Clicquot-Ponsardin

Champagner in Original-Körben und -Preisen bei

7022

C. H. Schmittus.

**Soda-Wasser,
 Brausepulver,
 Limonadenpulver,
 Limonaden-Essenz,**

in 1/4 und 1/2 Flaschen, empfiehlt

7021

J. H. Dahlem, Michelsberg 16.

Gefrorenes,

per Portion 30 Pf., empfiehlt

7035

K. Kröber, Conditorei, Rheinstraße 19.

Sehr schönes französ. Geflügel, frische Seefische, neue holländ. Vollharinge, alle Arten Conserven und Tafelbouillon, feinste Qualität, empfiehlt zu den reellsten Preisen das Delicateffengeschäft von

E. Grether,

7017

Grabenstraße 10.

Täglich frischen Scheidenhonig per Pfd. 1 Mk., **Seimhonig**, ausgebrüht, per Pfd. 40 Pf., 100 Pfd. 35 Mk., **Lechhonig** per Pfd. 60 Pf., 100 Pfd. 50 Mk., von 8 Pfd. an, Fastage 50 Pf. und 2 Mk., **Saie-Bienenschwärme** 6 Mk., runder Strohkorb 1 Mk. 50 Pf. gegen Nachnahme. **Soltan, Lüneburger Saie.** **E. Dransfeld.** 19

Lothringer Cigarren,

per Paquet von 10 Stück 30 Pf., empfiehlt

7086

J. C. Roth, Langgasse 31.

Nicht abgerahmte **Milch** per Liter 24 Pfg. täglich zweimal zu haben auf dem **Hof Geisberg.**

Bestellungen können bei den Herren Kaufmann **Viehöfer**, Marktstraße 23, und Bäckermeister **Sattler**, Taunusstraße 17, gemacht werden. 6785

Ein Morgen **Korn** zu verkaufen **Wellritzstraße** 17. 6846

Als die **zarteste** und **reinste** aller Seifen (frei von jeder Schärfe), welche die Haut geschmeidig und weiss macht, empfehle

Lohse's Lilienmilch-Seife,

an Feinheit alle anderen Seifen übertreffend, von

Gustav Lohse, Parfumeur, Berlin,

Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin.

Zu haben in Wiesbaden bei Hofcoiffeur **W. Röhrig**, sowie in allen renommierten Parfümerien etc. etc. 217

**Herbariums,
 Pflanzenpressen,
 Pflanzenpapier**

in reichster Auswahl bei

7029

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Kohlstroh

per Gebund 9 Pf., im Hundert zu 7 Mark, sowie **Kohlspren** pr. einsp. Wagen zu 5 Mark empfiehlt

7013

W. Kraft, Dohheimerstraße 18.

Ein **Stehpult**, auf beiden Seiten Schränkchen und Schubladen (Eichenholz), mit Aufsatz, und ein **Drehstuhl** mit eiserner Schraube (gepolstert) ist billig zu verkaufen **Faulbrunnenstraße** 5, eine Stiege hoch. 7015

Billig abzugeben **Helenenstraße** 16, **Bel-Étage**: Eine **Kinder-Badewanne**, ein fast neues, eichenes **Notenpult**, ein deutsch-spanisches und ein spanisch-deutsches **Lexicon** nebst **Grammatik**. 7027

Zu verkaufen 1 altes **Scheunenthor**, 5 steinerne und 2 eiserne **Krippen** **Dohheimerstraße** 25, 1 Stiege hoch. 7018

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Die permanente **Burhaus-Kunstausstellung** im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1—4 und Sonntag Vormittags von 11 1/2—12 1/2 Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf dem Michelsberg.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 2073

Heute Sonntag den 3. August.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der älteren Elementarschule auf dem Michelsberg.

Gewerbliche Fachzeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in dem Hause Dranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Israelitische Cultus-Gemeinde. Vormittags 9 Uhr: Verpachtung der Synagogenplätze.

Burhaus zu Wiesbaden. Vormittags 11 und Nachmittags 5 1/4 Uhr: Telephon-Concert und Experimental-Vortrag von Herrn A. Fuhrmann. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kriegerverein „Germania“. Nachmittags: Baldfest im Distrikt Bahnhofs, oberhalb der Trauereiche.

Schützen-Verein. Nachmittags: Großes Preisschießen.

Verschönerungs-Verein. Nachmittags: Baldfest auf dem Wartthurm-Terrain.

Saison-Theater an der Wilhelmstraße. Abends 8 Uhr: Gastspiel des Fräulein Theresie Kurte, vom Carltheater in Wien. „Fatinitza.“ Komische Operette in 3 Akten von Suppé.

Morgen Montag den 4. August.

Schützen-Verein. Fortsetzung des großen Preisschießens.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.

Burhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr:

Russisches National-Fest-Concert. Großes Gartenfest, Doppel-Concert, Gas- und Ballon-Illumination, größeres Feuerwerk und Ball.

Pompier-Corps. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Gesamtübung des Corps.

Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung in der „Rainzer Bierhalle“.

Wagen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 3. August. 135. Vorstellung.

Doctor Klaus.

Lustspiel in 5 Akten von Adolph d'Arrange.

Personen:

Geopold Griesinger, Juwelier	Herr Bethge.
Julie, dessen Tochter	Frl. v. Ernest.
Max von Boden, deren Gatte	Herr Bergmann.
Dr. Ferdinand Klaus	Herr Kühns.
Marie, Griesinger's Schwester, seine Frau	Frl. Widmann.
Emma, deren Tochter	Frl. Hermann.
Referendarus Paul Gerstel	Herr Reube.
Marianne, Haushälterin bei Griesinger	Frau Rathmann.
Eubowksi, Kutscher	Herr Grobecker.
Auguste, Dienstmädchen } bei Dr. Klaus	Frl. Wenzel I.
Frau von Schlingen	Frl. Wolff.
Anna	Frl. Ormay.
Behrmann	Herr Rudolph.
Colmar, } Bauern	Herr Klein.
Jacob, }	Herr Rebe.
Eine Köchin	Frl. Saintgoullain.
Ein Kutscher	Herr Schneider.
Ein Kammerjungfer	Frl. Naab.
Ein Stubenmädchen	Frl. Engel.
Ein Lohndiener	Herr Zapf.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Montag, den 4. August. 136. Vorstellung.

Gastdarstellung des Königlich Württembergischen Hoftheaters

Herrn A. Junkermann aus Stuttgart.

Onkel Bräsig.

Lebensbild in 5 Akten nach dem Roman „Mit mine Stromtid“ von Fris Reuter. Für die Bühne neu eingerichtet von A. Junkermann.

Personen:

Agel von Rambow, Gutsbesitzer auf Bumpelshagen,	Herr Reube.
Lieutenant a. D.	Frl. Widmann.
Frieda, seine Gattin	Herr Euben.
Franz von Rambow, sein Vetter, } Dekonomie-Cleven	Herr Holland.
Fritz Trübbelst,	Herr Kühns.
Bomuchelskopp, Gutsbesitzer auf Gürlitz	Herr Rathmann.
Karl Habermann, Inspector auf Bumpelshagen	Frl. v. Ernest.
Louise, seine Tochter	Herr Grobecker.
Zacharias Bräsig, pensionirter gräflicher Gutsinspector	Herr Rudolph.
Moses	Frau Rathmann.
Jochen Müßler, Gutspächter	Frl. Hermann.
Brigitte, seine Frau	Frl. Heill II.
Einig, } beider Töchter, Zwillinge	Herr Rebe.
Minning, }	Herr Bethge.
Rudolph Kurz, } Candidaten der Theologie	
Gottlieb Waldrian, }	

Die Handlung umfaßt einen Zeitraum von 2 Jahren.

* * * Zacharias Bräsig . . . Herr A. Junkermann.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr.

Verloofungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der zu Berlin am 1. August fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 160. Königl. Preuss. Classenlotterie fielen: Der 1. Hauptgewinn von 450,000 M. auf No. 90691, 3 Gewinne à 15,000 M. auf No. 600 56087 und 69433, 5 Gewinne à 6000 M. auf No. 22050 57784 59136 68770 und 75374, 41 Gewinne à 3000 M. auf No. 5694 8231 8715 8746 9147 9714 9983 13322 16459 19412 23262 31137 33348 33982 39290 44518 45842 46586 52858 55977 57198 58875 59196 61166 62553 69701 71331 72025 73532 78830 73909 77806 77969 79079 79918 80527 84040 84924 90193 92823 und 92981, 51 Gewinne à 1500 M. auf No. 5093 5537 7602 9006 15463 17580 18519 19626 19700 21109 26575 28621 29959 31194 34113 34619 38577 39285 40184 40505 43652 43694 43934 44984 45672 49138 51233 51805 52411 53381 53901 54953 56599 60063 60427 61053 70468 70901 71081 73579 78721 79831 80190 89007 84101 84400 86783 89170 89809 91960 und 94066, 74 Gewinne à 600 M. auf No. 4094 4988 7848 8600 10226 12339 13131 14483 17943 18005 19184 19398 21312 21476 22223 22415 23068 24130 24264 27937 28946 29595 29604 33407 39851 40085 40807 42742 44359 45445 45790 46946 47173 48458 48705 48715 49264 49854 50317 50472 52608 52787 53149 53604 54785 55810 57182 57842 58301 58739 61977 63149 64695 64906 66550 68048 71269 72069 73098 73276 74800 77424 79057 80029 81216 81258 82438 84926 85091 89515 89940 89977 90199 und 92834.

Locales und Provinzielles.

?(Strafkammer. Sitzung vom 1. August. — Schlus.) Ende Juni d. J. vermählte eine im „Kaiserbad“ wohnende Dame, so oft sie ausgegangen war, aus ihrer verschlossenen Wohnung und dem darin befindlichen Behälter, zu welchem die Schlüssel im Zimmer aufgehängt waren, nach und nach eine größere Anzahl Weibgeräthe, namentlich Taschentücher, Frauenhemden, Hosen, Betttücher, weisse Leinwand, Bettzeug u. s. w. Später entdeckte die Wirthin, daß einer ihrer Ueberzüge auf dem Fensterbrett unter ihr wohnenden Ehefrau eines Kleiders zum Trocknen aufge-

hängt war. Bei einer hierauf bei der Verdächtigen vorgenommenen Haus-suchung fand sich ein großer Theil der gestohlenen Sachen in einem verschlossenen, der Kleiderfrau gehörigen Schranke vor, und am 2. Juli wurde ein Schlüssel bei derselben erhoben, der die Zimmertüre der Dame öffnete. Nach ihrer Verhaftung verließ die Diebin, während sie körperlich visitirt wurde, in dem Strumpf einen Schlüssel, der später im Strohsack der Gefängnißhülle vorgefunden wurde und der die auf dem Gang stehende Schranke öffnete. Ein größerer Theil der gestohlenen Sachen wurde erhoben; ebenso 6 leinene Herrenhemden, die der Badhausbesitzerin gehörten und die derselben von einem Speicher des Hinterhauses entwendet wurden. Bis Ende März dieses Jahres wohnte die Angeklagte und ihre Familie mit einem Spielwaarenhändler unter einem Dache in der großen Burgstraße. Während dieser Zeit war ihre 16jährige Stieftochter bei dem Kaufmann mitunter im Laden thätig; sie benutzte diesen Umstand gefändigermaßen, um Spielwaaren im Betrage von 90 Mark zu stehlen, welche in die Wohnung ihrer Mutter verbracht wurden; in gleicher Weise entwendete das junge Mädchen, während es in einem Laden Gede der großen und kleinen Burgstraße zur Zeit der Weihnachtsausstellung als Ladnerin beschäftigt war, Perketten, Fingerhut-Stuis, Perlmutterketten, Flacons, Necessaires u. s. w., die sie ebenfalls ihrer Mutter übergab. Sämmtliche gestohlene Sachen nahm Letztere bei ihrem Ueberzuge in das „Kaiserbad“ mit sich. Demnächst bekannte sich auch die Tochter dazu, einen Theil der Diebstähle bei der Dame im „Kaiserbad“ ausgeführt zu haben; zuvor waren ihr von ihrer Mutter im Gefängniß mehrere mit Bleistift geschriebene Zettelchen, welche dieselbe aus ihr zum Lesen gegebenen Büchern entriß, durch andere Gefangene zugehakt worden, in denen bemerkt war, ihre Tochter möge angeben, die Sachen an Lohnes statt geschenkt erhalten zu haben u. s. w. Die Kleiderfrau stellt alle ihr zur Last gelegten Verbrechen und Vergehen mit großer Frechheit in Abrede. Bezüglich ihrer Stieftochter, bemerkt die Staatsanwaltschaft, müsse sich bei Jedem die Vermuthung aufwerfen, daß andere Personen auf das Mädchen eingewirkt haben, die Diebstähle zu begehen, wenn man bedenke, daß dieselbe eine bessere Schule genossen und auch geständig sei. Die Staatsbehörde kann indeß der Mutter mildernde Umstände nicht angedeihen lassen, weil sie als Mitbewohnerin eines Hauses das Vertrauen mißbraucht, weil der Werth der gestohlenen Gegenstände ein ziemlich hoher und die Raffinirtheit, mit welcher die Angeklagte bei Begehung der Diebstähle handelte, eine große ist. Das Gericht verurtheilt Letztere wegen eines schweren und eines einfachen Diebstahls, sowie wegen Hehlerei zu 15 Monaten Zuchthaus und deren Tochter zu 8 Monaten Gefängniß.

?(Polizeigericht. Sitzung vom 2. August.) In der Anklagesache gegen einen Tagelöhner, dahier wohnhaft, wegen dadurch verübten groben Unfugs, daß derselbe in seiner Wohnung noch Abends spät durch lautes Schreien und Scandaliren die Nachtruhe der übrigen Bewohner störte, war der Hauptbelastungszeuge, ordnungsmäßiger Ladung ohngachtet, ausgeblieben. Es mußte somit die Sache vertagt werden, und hat der nicht erschienene Zeuge eine Geldstrafe von 30 Mark und die Kosten des Verfahrens zu tragen. — Ein Linder von hier, wegen Unzucht mit 3 Jahren Zuchthaus und außerdem wegen Diebstahls, Widerstands gegen die Staatsgewalt und schon häufig wegen Bettelns bestraft, erhält wegen Bettelns 6 Wochen Haft und wird der Landespolizeibehörde überwiesen. — Ein 18jähriger Tröbder wird wegen groben Unfugs zu 3 Mark Geldstrafe verurtheilt und ihm die Kosten zur Last gelegt. — In eine gleiche Strafe wird der Besitzer eines Hauses im Dambachthal genommen, weil derselbe mit einer Pistole in der Nähe von Gebäuden nach Ratten joch. — Einem Fouragehändler, welcher ohne polizeiliche Erlaubniß an seinem Hause an der Platterstraße einen Canal errichtet ließ, war eine Geldstrafe von 10 Mark angelegt worden. Das Gericht hält nach Lage der Sache eine Geldstrafe von 1 Mark für angemessen.

*(Telephon und Phonograph.) Heute Sonntag gedenkt Herr Physiker A. Fuhrmann seine höchst interessanten Demonstrationen an den genannten beiden Instrumenten im weißen Saale des Curhauses mit zwei Experimental-Vorträgen (Vormittags 11 und Nachmittags 5 1/2 Uhr) zu befehlen. Wir verhehlen nicht, hiermit nochmals auf diese Gelegenheit, sich über die epochemachenden Erfindungen eingehend zu informieren, aufmerksam zu machen.

— (Trotsene Löschmethode.) Gegenüber der üblichen Bekämpfung des Feuers durch Wasser ist neuerdings eine Methode in Anwendung gekommen, welche durch die Einfachheit der Handhabung, vollkommene Gefährlosigkeit für den Ausübenden und sichere Gewährleistung großen Erfolges anerkannt zu werden verdient. — Wir meinen Bucher's Feuerlösch-Dosen, ein chemisch-technisches Präparat, welches dazu bestimmt zu sein scheint, eine bestehende Fackel im Feuerlöschwesen auszufüllen. — Mannigfach vorgenommene Löschproben, als auch ernsthaft Schadenfeuer haben die Löschkraft der Dosen als bewährt dargelegt. Hauptächlich wirksam erwiesen sie sich bei heftigen, schnell um sich greifenden Bränden von Spiritus, Theer, Oelen, Baumwolle, Stroh, Holzspähnen und anderen feuergefährlichen Substanzen, in welchen Fällen das Wasser ja nur wenig auszurichten vermag. Wenn Räume, als Fabrikale, Niederlagen, Bureau's u. s. w., dauernd geschützt werden sollen, so braucht man sie nur mit diesen Dosen, welche auf automatisches Löschsystem eingerichtet werden, zu versehen. Genaus ausbrechende Brände, noch ehe sie wahrgenommen sind, werden alsdann ohne menschliche Mithilfe von den selbstthätig wirkenden Auslöschern erstickt. Die Anschaffungskosten sind verhältnißmäßig geringe. Einige Regierungen und Behörden haben das Löschmittel zum Schutze ihrer Casernen, Archive u. s. w. eingeführt, viele Städte, z. B. Dresden, Halle a. d. S., Marienberg u. s. w., dessen Anschaffung den Inhabern feuergefährlicher Gewerbe polizeilich anbefohlen. Die Bucher'schen Dosen sind bei Herrn J. G. Dahlem, Michelsberg 16 hier, zu haben.

KB (Gemeindewegbau.) Um die Höhe der in Aussicht zu nehmenden Gesamtsumme zur Unterstützung des Gemeindewegbaues pro 1880 im communalständigen Finanz-Etate dem wirklichen Bedürfnisse möglichst entsprechend bemessen zu können, sind die Orts-Bürgermeister derjenigen Gemeinden, welche nach ihren Verhältnissen solche Unterstützung glauben in Anspruch nehmen zu können, aufgefordert worden, befallsige motivirte Gesuche unter Bezeichnung des betreffenden Wegbaues, ungefähre Angabe der Gesamtbaukosten nach vorläufigem Ueberschlag, sowie des nachgeschätzten Zuschusses alsbald dem vorgeordneten Kgl. Amte einzureichen. Bezüglich derjenigen Gemeinden, welche innerhalb dieser Frist Gesuche nicht eingereicht haben, wird nämlich angenommen, daß sie auf Unterstützungen nicht reflectiren. Derartige Unterstützungen werden aber nicht bloß zu Neubauten, sondern können auch zu Unterhaltungsbauten bewilligt werden.

(Personalie.) Die dauernde Verwaltung des Polizei-Reviers I (Nerostraße) ist dem Herrn Polizei-Commissär Vochowitz übertragen worden.

(Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 31) liegt an unserer Expedition Interessenten zur Einsicht offen.

(Besitzwechsel.) Herr Ad. Kleber hat sein Haus Karlsstraße 32 für 69,800 Mark an Herrn Martin Gröschken aus Amerika verkauft.

(Verhaftet.) Gestern wurde ein bei der Grauwül'schen Brauerei beschäftigter Buchhalter aus Dresden wegen Diebstahls verhaftet. Ebenfalls wurde der seit einem Jahre wegen Diebstahls verfolgte Friedrich Faust von hier in das hiesige Kreisgerichtsgefängnis eingebracht.

(Brand.) In Dogheim entstand vom Donnerstag auf Freitag in einem Gasthause Feuer, das glücklicherweise nicht von größeren Folgen begleitet war.

(Verunglückt.) Am Freitag erkrankte ein 17-jähriger Gymnasiast von hier beim Baden im Rheine bei Diebrich.

Kunst und Wissenschaft.

(Orgel-Concert.) Das vorgestern stattgehabte Orgel-Concert des Herrn Adolf Wald, in der hiesigen protestantischen Hauptkirche, erfreute sich eines zahlreichen Besuches. Der Concertgeber bewies die gewohnte Meisterkraft, sowohl in der Behandlung seines Instrumentes, als in dem Arrangement des Ganzen. Er spielte ein Präludium und Fuge von Bach, eine Sonate (A-moll) von Rheinberger als Novität und ein Präludium mit Fuge von Liszt über das Thema „B-A-C-H“. Herr Wald hat uns des Guten und Schönen schon so viel geboten und damit stets unsere warmste Anerkennung herausgefordert, daß wir uns eine nähere Beschreibung der einzelnen Piecen diesmal wohl verlagern dürfen. Auch die Solovorträge des Fräulein Hermine Spies (Alt) verdienen volles Lob. Ihr klangvolles Organ ist trefflich geschult und die Aussprache eine deutliche. Gleiche Anerkennung gebührt dem Cellisten Herrn August Doetsch von hier. Von den beiden Männerchören war der letzte besonders ansprechend. Die Harfenbegleitung des Königl. Kammermusiklers Herrn Arnold trug nicht unwesentlich zur Vollendung des Ganzen bei.

(Merkel'sche Kunst-Ausstellung.) Als eine dankenswerthe Neuenerung dürfte es zu betrachten sein, daß Herr Merkel den Eintrittspreis seiner Gemälde-Ausstellung im Mittel-Pavillon der neuen Colonnade für die Sonn- und Feiertage auf 50 Pfennig à Person herabgesetzt hat; der Besuch dieser interessanten Gallerie wird dadurch, besonders an den betreffenden Tagen, sicherlich ein allgemeiner werden.

(Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 10. August.) Dienstag den 5.: Gastspiel der italienischen Opern-Gesellschaft des Impresario Herrn S. Weiser: „Lucia von Lammermoor“; Mittwoch den 6.: Gastspiel des Herrn Junkermann: „Aus der Franzosenzeit“; Donnerstag den 7.: Gastspiel der italienischen Opern-Gesellschaft: „Der Barbier von Sevilla“; Freitag den 8.: Zum ersten Male: „Kein Hütnung“, „Jochen Riesel“ (Gastspiel des Herrn Junkermann); Samstag den 9.: Gastspiel der italienischen Opern-Gesellschaft: Oper; Sonntag den 10.: Gastspiel des Herrn Junkermann: Zum ersten Male: „Hanne Nüte“.

(Jules de Swert's „Albigenser“) sind nun auch von der Intendanz des Frankfurter Stadt-Theaters angenommen worden und werden bereits Ende September unter Leitung des Componisten dort zur Aufführung gelangen.

Aus dem Reiche.

(Der Kaiser) befindet sich nach den aus Gastein kommenden regelmäßigen Berichten im besten Wohlbefinden. Er badet täglich, macht Spaziergänge und liegt seinen monarchischen Pflichten in gewohnter Pünktlichkeit ob.

(Reichskanzler Fürst Bischoff) wird, wie man aus Gastein mittheilt, daselbst Mitte August zur Cur eintreffen.

(Großer Kurfürst.) Nach der „Kreuzzeitung“ hat der Kaiser die sechsmonatliche Festungsstrafe für Contre-Admiral Batsch und die einmonatliche für Capitän Klaua in Festungshaft umgewandelt.

(Publication.) Der „Reichs-Anz.“ No. 178 veröffentlicht das Gesetz, betreffend die Ansetzung von Rechtsurtheilen eines Schuldners außerhalb des Concursverfahrens, vom 21. Juli 1879.

(Reichsoberhandelsgerichtliche Entscheidung.) Ueber gibt ein Erblasser, um unter seinen Erben eine seinen Intentionen entsprechende verhältnismäßige Theilung an der Hinterlassenschaft herbeizuführen, einzelnen Erben Bescheid-Accepte über bestimmte Summen, die diese nach seinem Tode geltend machen sollen, und stellt sich nach dem Tode heraus, daß die Hinterlassenschaft nicht so groß ist, um eine den Intentionen des Erblassers entsprechende verhältnismäßige Theilung herbeizuführen, falls

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

die Bescheid aus der Hinterlassenschaft eingelöst werden, so können, nach einem Erkenntnis des Reichs-Oberhandelsgerichts I. Senat vom 23. Mai 1879, die mitberedenden Bescheidinhaber keinen Anspruch auf die ganze Bescheidsumme erheben, sondern nur auf denjenigen Theil, welcher dem Betrage der Hinterlassenschaft und den Intentionen des Erblassers entspricht.

(Die feierliche Eröffnung des Reichsgerichts) zu Leipzig soll zu einer großen nationalen Feier gestaltet werden. Es sollen sich daran die Justiz-Minister der größeren Bundesstaaten, Deputationen von Gerichten, die Leipziger Universität in corpore u. s. w. betheiligen.

(Gerichtliches.) Wie verlautet, ist jetzt auch den bei den verschiedenen Gerichten diätarisch beschäftigten Gerichts-Ässessoren auf Anordnung des Justiz-Ministers die Benachrichtigung zugegangen, daß sie von den ihnen übertragenen Geschäften am 1. October entbunden werden. Die Maßregel hat nur den Zweck, denselben Gelegenheit zu geben, sich auf einen Wohnungswechsel vorzubereiten, da nach dem Inkrafttreten der neuen Justizorganisation die Erledigung der Geschäfte die Heranziehung sämtlicher vorhandenen Kräfte notwendig machen wird.

(Militär-Anwärter.) d. h. nach kurzer oder längerer Dienstzeit mit dem Civil-Verorgungsschein entlassene Feldwebel, Unteroffiziere und Soldaten haben durch die Neigung der Dinge in der Justizverwaltung besonders gute Chance in Bezug auf baldige definitive Anstellung als Gerichtsvollzieher und auch als Gerichtsschreiber. Die Gehälter dieser „Zustellungsbeamten“ sind neben dem Wohnungsgeldzuschuß und den aufkommenden Gebühren fast um das Doppelte höher als die der anderen Beamten gleichen Ranges, namentlich bei den Staats-Eisenbahn-Verwaltungen, die ihr Personal für den Bureau-, Expeditions- und Stationsdienst gleichfalls der Armee entnehmen. Bei den Eisenbahn-Verwaltungen wird bei ziemlich hohen Anforderungen jahrelang ein Tagesdiätenlohn von nur M. 2. 5 bis M. 3. 75 gezahlt, während die ausschließlich für Militär-Anwärter reservierten Gerichtsvollzieher-Stellen nach nur kurzer Dienstzeit eine dauernde Anstellung neben einem Einkommen von mindestens 1800 M., per Tag also 5 M., bringen müssen und fort und fort steigen. Daß unter solchen Umständen eine große Anzahl Eisenbahn-Diätäre in den Justizdienst eintreten werden und die Staatsbahn-Verwaltungen zur Annahme von Civil-Anwärtern zwingen müssen, ist vorauszu sehen. In der jetzigen für junge Kaufleute ungünstigen Zeit wird sich dann Unterkommen bei der Bahn-Verwaltung zum allgemeinen Besten finden.

(Verbot.) Die Flugschrift: „Der jüdische Referendarius“, sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen sind durch rechtskräftiges Erkenntnis verboten worden.

Vermischtes.

(Eine beschleunigte Katastrophe.) Ein ungarisches Provinzialblatt bringt an der Spitze seiner Mittheilungen die folgende Selbstkritik: „In Folge der allenthalben sich äuernden Unzufriedenheit mit der ungewöhnlich ins Länge und Breite gehenden Erzählung: „Die Witze-Gilde“, glauben wir sowohl im Interesse des Autors als auch in dem der Leser von dem Nothstande der Redaction ausgedehnten Gebrauch machen zu sollen und so erhalten unsere Leser und schönen Leserinnen mit der heutigen Nummer den Schluß der Erzählung und morgen beginnen wir mit einem spannenden Roman: „Verlassen“.“

(Eine massenhafte Umtaufe) von Straßennamen hat soeben der Gemeinderath von Paris vollzogen. Alle die Avenuen, Straßen, Quais, die auch nur indirekt durch ihren Namen an das Kaiserreich erinnern, haben neue, gut republikanische Namen erhalten.

(Arme Blondinen.) „La France“ bestätigt die Thatsache, daß in England das dunfle Haupthaar immer häufiger wird und daß die Mädchen jenes Landes eine um so größere Wahrscheinlichkeit sich zu vermählen haben, je mehr sich ihre Haarfarbe vom Rothem und Blondem entfernt. Von 737 englischen Damen, welche unter diesem Gesichtspunkte betrachtet wurden, waren 33 rothhaarig, 95 blond, 240 licht-lasitanienbraun, 336 dunkel-lasitanienbraun und 33 schwarz. Unter den Blondinen waren 56 Procent verheirathet, unter den Schwarzen 79 Procent, licht-lasitanienbraune 60 Procent und dunkel-lasitanienbraune 69 Procent. Dieser Procentzahl zeigt also ganz genau, daß, je dunkler das Haar, desto größer die Wahrscheinlichkeit zur Heirath ist. Es wird gut sein, wenn die armen Blondinen mit ihren schwarzhaarigen Schwestern des Südens tauschen, denn wo das Blonde vorherrscht, gewinnt das Schwarze an Werth und vice-versa.

(Edison's electrisches Licht.) Wie aus New-York gemeldet wird, hat Herr Edison das Hinderniß, welches sich seinem electrischen Lichte durch den hohen Preis des Platina entgegenstellte, theilweise überwunden. Seine Lampen, deren Kostenpreis anfänglich sich auf mehrere Dollars stellen sollte, können nun aus einer Mischung von Platina mit ordinärerem Metallen zum Preise von nur 56 Cents pro Stück hergestellt werden. Herr Edison erklärt: er könne nun den spiralförmigen Draht für die Welschglühbirne zu einem Preise erzeugen, den Alle, die Gas benutzen, leicht erschwigen können, und daß seine Bemühungen, Platina zu finden, nur durch den Wunsch veranlaßt werden, die Kosten der Brenner noch weiter zu verringern.

Räthsel.

Eines Vaters Kind, einer Mutter Kind und doch keines Menschen Sohn

Auflösung des Räthfels in No. 174: Das Gewissen.

Die erste richtige Auflösung sandte Fr. G. S.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Nach dem in gesetzlicher Weise festgestellten Vorausschlag für die

katholische Kirchengemeinde

Wiesbaden für die Zeit vom 1. April 1879/80 sind zur Bestreitung der der Gemeinde obliegenden Ausgaben neben Verwendung der eigenen Einnahmen der Kirche noch 14,676 Mk. 36 Pfg. erforderlich. Diese Summe, welche 15 % der auf die Gemeindeglieder pro 1879/80 festgesetzten Staatssteuer entspricht, ist durch freiwillige Beiträge aufzubringen.

Herr Kaufmann J. B. Willms, Marktplatz No. 7, ist bereit, die Beiträge in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 24. Juli 1879.

Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes:
Dr. Walter.

267

Kriegerverein „Germania“.

Waldfest.

95

Heute Sonntag den 3. August zur Feier der Gedenktage der Schlachten bei Weissenburg und Wörth, bei günstiger Witterung **Waldfest** im District „Bahnhof“ (oberhalb der Trauereiche).

Für Unterhaltung, sowie für gute Speisen und Getränke (das große Glas Bier 12 Pfg.) wird Seitens des Vereins bestens gesorgt werden.

Es ladet unsere Mitglieder, Mitbürger und Freunde des Vereins hierzu höflichst ein
Der Vorstand.

Schützen-Verein.

Unser diesjähriges großes Preisschießen findet Sonntag den 3. und Montag den 4. August d. Js. statt und wird den darauffolgenden Sonntag den 10. August mit einem Schützenfeste beschlossen.

Schießprogramm ist auf der Halle angeschlagen.

227

Der Vorstand.

Pompier-Corps.

Montag den 4. August Nachmittags 4 1/2 Uhr findet eine Gesamt-Übung des Corps und Abends 8 1/2 Uhr im Locale des Herrn Graumann, zur „Mainzer Bierhalle“, eine Generalversammlung mit der Tagesordnung: „Corps-Angelegenheiten“, statt. Um pünktliches Erscheinen ersucht
Das Commando. 6675

Privat-Turnanstalt.

5608

Institut für Turnen, Fechten, Heilgymnastik. Cours für Mädchen, Männer und Knaben. Abonnement 2 Mark per Monat. Privatstunden auch außerhalb der Anstalt billigt.

Fritz Heidecker, geprüfter Turnlehrer, Saalgasse 10.

Ausstellung

6108

von Grabmonumenten, Grabsteinen, Grab-einfassungen in allen üblichen, von den kostbarsten bis zu den geringsten Steinarten, und wegen baldigen Ueberzugs in die Nähe des neuen Todtenhofs, um damit zu räumen, zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen und Bedingungen.

Carl Jung Wwe., vis-à-vis dem alten Todtenhof.

P. S. Meine jetzigen Räumlichkeiten nebst Lagerplatz u. s. w., zu verschiedenem Geschäftsbetrieb geeignet, sind unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen event. zu vermieten. D. D.

Rohrstühle, 6 Stück, neue nußbaum-polirte, à Stück vier Mark, zu verkaufen Friedrichstraße 30, Hinterhaus. 6615

Rechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Ratoczy'schen Weingärten Hangács-Muzsaj in der Tokay-Beghallya, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei Eduard Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6).

43 Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Marsala-Wein

vorzüglicher stärkender Morgenwein.

Superiore 2 Mk., Ossia Superiore 3 Mk. Btl. Rheingold, Kaiser-Sect, Moussirenden Rüdesheimer von Mk. 2.60 an Btl. in halben Flaschen Mk. 2. viertel Flaschen 1.25. Burgunder Ingelheimer Mk. 1.25.

5738

C. H. Schmittus, Herrngartenstrasse 14.

Thee

in allen Sorten

von J. L. Konnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

183

Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

43

Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Speck, gef. 42 Pfg. per Pfd., sowie neue ger. 50 „ Grüntern

und neue Säringe zu haben bei

6961

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Nur noch einige Tage!

Gänzlicher

Schuhwaaren-Ausverkauf

von J. Wacker aus Stuttgart.

Alters halber gebe ich meine auswärtigen Geschäfte auf und reise nicht mehr, deshalb verkaufe ich um den Selbstkostenpreis, um schnell zu räumen.

Herrnstiefeletten von französischem Kalbleder 6—11 Mk. Damen-Rid., Seehund- und Kalbleder-Stiefel zu 5, 6, 7 Mk. u. s. w.

Damen-Zengstiefel zu den billigsten Preisen.

Damen- und Kinder-Mollie- und Spangenschuhe von 3 Mk. an.

Starke Schul-Stiefel für Knaben und Mädchen zu den billigsten Preisen.

Alle Arten Pantoffeln in großer Auswahl.

Die Waare ist hier seit 25 Jahren für gut und dauerhaft bekannt. Nur Sandarbeit. — Wer über den Werth von 12 Mark kauft, erhält 5 pCt. Rabatt.

No. 21 Laden Goldgasse No. 21.

2

Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bettstellen, Matratzen, Nachttische u. dergl. empfiehlt billigt

3898

Friedrich Haberstock, Mauritiusplatz 4,

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Chr. Hebinger.

135 **Tanzgeld nur 50 Pf.****Römersaal.**

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

E. Günther jun.

Rassauer Bierhalle, Frankfurter-

straße,

empfehlen ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier aus der
Actienbrauerei Nassau a. d. Lahn. 2384**Beau-Site.**Zu jeder Tageszeit frisch gemolkene Milch und frisch
gelegte Eier von eigenen Hühnern, sowie in der neu ver-
glasten Halle und Regelfabrik ein vorzügliches Glas Bier
zu 12 Pfg. 11**Badhaus zur „goldenen Kette“,**

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pfennig.**Kalte Brausen und Douchen.**

3890

Restauration von Frau W. Catta Ww.,

Taunusstraße 10, 1 Etiege hoch. 6439

Da ich mein, seit einigen Jahren niedergelegtes Geschäft
wieder eröffnet habe, empfehle ich meinen Bekannten sowie
Freunden meinen **Mittagstisch** zu verschiedenen Preisen, in
und außer dem Hause, sowie **Speisen** zu jeder Tageszeit.**Touristen-Taschen**

ist bester Auswahl wieder vorrätig Wilhelmstraße 34. 6780

Gummi-Artikel aller Artversendet **S. ELB** in Altona, Reichenstraße 33 (Holstein).

NB. Preisliste versende. Hoher Rabatt. (à 1858/7.) 23

Gummi- und Hautschläuche mit Messingtheilen, geruchlose
Wasserstein- und Canalverschlüsse, Decimal- und
Tafelwaagen, sowie Drehbänke stets vorrätig in der
Maschinen-Werkstätte von **C. Schmidt**, Emserstraße 29c. 4540**Billig zu verkaufen:**Ein gebrauchter, einthür. und ein zweithür. **Kleiderschrank**,
ein kleines **Clavier** mit guten Tönen (für Kinder zum Lernen),
ein **Waschtisch**, ein braunes **Damast-Sopha**, eine schöne,
vierschubladige nussbaumene **Kommode**, ein **Waschschrank**,
ebenfalls nussbaumene, eine antike **Brandkiste**, eine
ordinäre **Bettstelle** mit **Strohsack**, sowie einige schmale
Strohsäckchen für Kinderbettstellen Hellmundstraße 11, 1. Et. 6771**Hochfeine Möbel**zu verkaufen. Näheres
Expedition. 6604**Koffer**sind stets zu haben bei **A. F. Lammert**,
Sattler, Mehrgasse 37. 4157**Gärtnerglass**empfehlen **M. Offenstadt**,
Nerostraße 13. 6625Ein noch wenig gebrauchter **Porzellanofen** ist zu verkaufen
Nicolasstraße 6, Parterre. 6848**A. Schellenberg,**

Kirchgasse 33. 163

Piano-Magazin & Musikalien-Handlungnebst **Leihinstitut.****Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel**
und **Pianos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.**Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.****Hof-Pianoforte-Fabrik**von **Carl Mand**, Coblenz,empfehlen ihr reichhaltiges Lager **vorzüglicher**
Flügel und Pianos**Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,**

zu den verschiedensten Preisen. 165

Illustr. Preislisten zu Diensten.**Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.**

Reparaturen & Stimmungen.

Garantie 5 Jahre.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miethe). 167

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.**Reichaffortirtes Musikalien-Lager und****Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.

45

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**Pianino-Verkauf.****Salon-Pianino's** feinsten Spielart, in eleganter Aus-
stattung, von 480 Mark an. Garantie 3 Jahre. Anzusehen
jeden Vormittag Wörthstraße 16, Parterre. 3882**W. Bierod.**Eine der wichtigsten Erfindungen ist unstreitig
die der Frau **Haarkünstlerin Maria Schubert**
zu **Hirschberg** im schlesischen Riesengebirge.**Haarleidende**, die nirgends Hilfe fanden, spenden
derselben zu Tausenden ihren Dank.**Gebirgs-Kräuter-Haarbalsam**

à Fl. 2 1/2 Mark

stillet sofort das Ausfallen der Haare und befördert
den Haarwuchs überraschend sicher.**Veget. Haarbalsam** (mit Bismuth)

à Fl. 2 Mark,

einzig unübertreffliches Mittel, jedem grauen Haare in 4 bis
5 Tagen seine frühere Farbe wieder zu verschaffen.**Lilienmilch** (cosmet. Schönheitsmittel)

à Fl. 1 1/2 Mark

entfernt Sommersprossen, Mitesser, Flechten u. und das Gesicht
entstellende Barthare der Damen.Vorrätig in Wiesbaden bei **Eduard Weygandt**,
Colonial- und Farbwaren-Handlung, Kirchgasse 18.An Frau **Maria Schubert**, Hirschberg.

Kummerniß bei Polkwitz.

Von Ihrem vegetabilischen Haarbalsam, welcher mir **gute**
Dienste geleistet, erbitte ich mir gegen anliegende 4 Mark
50 Pf. noch 2 Flaschen und setze der baldigen Zusendung ent-
gegen. An Empfehlungen Ihres Balsams werde ich es nicht
fehlen lassen.

6475

Mit Achtung ergebenst
Kuhnt, Lehrer.

Frau Louise Weil,

Hebamme,

wohnt untere Webergasse 22, I. 5004

Pfandleih-Anstalt Kaiser,

Michelsberg 3.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt. 12346



Sargmagazin

Jahnstraße 3.

Alle Arten
in 2708
Holz und Metall.

C. Birnbaum.

Anfertigung von Schriften übernimmt in Rechts- und anderen Angelegenheiten billigt J. Kamberger, Rechts-Consulent, Feldstraße 21. 6782

Ankauf getragener Herrn- und Damenkleider zu den höchsten Preisen bei D. Levitta, Goldgasse 15. 17039



Ein fehlerfreies, schweres Zugpferd ist unter Garantie zu verkaufen. Näheres bei Hof-Thierarzt Meister in Viebrich. 6735

Theilhaber-Gesuch.

Zu einem sehr einträglichen, in jeder Hinsicht rentablen Geschäft wird ein stiller Theilhaber gesucht mit ca. 3-5000 Mk. Baar-Capital. Derselbe kann sich auch betheiligen. Das Geschäft ist sicher, lohnend und ohne jeglichen Verlust. Adressen sub W. W. 400 bef. die Exped. d. Bl. 7016

Von einer soliden Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaft wird für den Kreis Wiesbaden ein tüchtiger

Haupt-Agent

gegen hohe Provision gesucht. Offerten sub L. 600 bef. die Ann.-Exped. von Th. Dietrich & Cie. in Mainz. 109

Italienischer Sprach-Unterricht

mittels der deutschen, französischen oder englischen Sprache. Näheres Schulberg 8, Bel-Etage. 1608

Holiday engagement wanted by a Master for modern languages of 4 years experience at the Charterhouse School. Apply to A. Rothe p. a. L. Neuhaus, Rheydt. 6847

An English lady seeks a situation without salary to learn German. Miss Lane, Taunusstrasse 19. 6796

Juliane Kiesenwetter, fl. Schwalbacherstr. 4, empfiehlt sich den geehrten Damen im Frisiren u. allen Haararbeiten. 17949

Immobilien, Capitalien etc.

Villen

in

Wiesbaden

Villen am Rhein

Homburg

Schlangenbad

Herrschaftl. Anwesen im Rheingau

zum Verkauf, zum Vermiethen übertragen. 76601

C. H. Schmittus, Herrngartenstrasse 14.

Zu verkaufen oder zu vermieten

zwei neue Landhäuser in schöner Lage, enthaltend je 10 Zimmer und die nöthigen Wirthschaftsräume. Nähere Auskunft Paulinenstraße 2. 5874

Nerenthal 39 ist die Villa Marienquelle, eleg. eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinkeller, abreisefähig zu verkaufen. Preis ohne Möbel 28,000 Thlr. 3341

Villen

mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 417

Ein kl. Geschäftshaus, zweistöckig, mit Laden, in Mitte der Stadt, für 18,000 Mark, ein dergleichen mit 2 Läden, sehr rentabel, für 26,000 Mark, mit geringer Anzahlung zu verkaufen durch J. Imand, Weißstraße 2. 33

Villen zum Alleinbewohnen

zum Verkauf, zum Vermiethen übertragen.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 5462

Doppelhaus mit sehr lucrativem Geschäft, welches nebenbei betrieben werden kann, ist billig unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. Näheres Expedition. 6801

Ein kl. Landhaus, zweist., 8 Räume, 4 Mansarden enth., 20 Min. v. Curhaus gel., für 5000 Thlr. zu verk. N. Exp. 1627

Ein schönes Haus, gut rentirend, nahe den Bahnhöfen (Kaufpreis Thlr. 16,000 mit 3000 Thlr. Anzahlung), zu verkaufen. Näh. Expedition. 6834

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und Garten, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, sofort billig zu verkaufen. Näh. Exped. 16998

Eine Villa in bester Lage von Wiesbaden mit einem 100 Ruthen großen, schönen Garten ist um den Preis von 30,000 Thlr. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 5941

Villen

zum Verkauf, zum Vermiethen übertragen. C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 2845

Ein neues Haus in der Adelsheidstraße bei kleiner Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Näh. Exped. 6919

Hausverkauf zu Viebrich, Adolphstraße.

In unmittelbarer Nähe der Taunusbahn (frequente Lage) ist ein zweistöckiges Vorderhaus mit zweistöckigem Hinterbau und Garten, letzterer 50 Ruthen haltend, sowie Regalbahn zu verkaufen. Im Vorderhaus wurde seit circa 15 Jahren ein Spezereigeschäft mit gutem Erfolg betrieben; auch eignet sich das Haus event. zum Wirthschaftsbetrieb. Näh. Wiesbadener Chaussee No. 20 in Viebrich-Mosbach. 7008

Baufläche an der Kapellenstraße zu verkaufen. N. Exp. 2553

Das Besitzthum der Frau Johann Vogel Wittwe an der Castellstraße, enthaltend ein bewohnbares Häuschen mit Schuppen, zusammen 53 Ruthen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 30 bei P. Herrchen und Geisbergstraße 9 bei S. Kleber. 6129

5000 Mark werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 5693

15,000 Mk. gegen erste Hypothek anzuleihen. Gefällige Offerten sub M. B. 31 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6946

Ein Capital von 14,500 Mark wird von einem nachweislich pünktlichen Zinszahler auf erste Hypothek in hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Offerten sind unter L. O. 1365 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 6953

20,000, event. 40,000 Mark liegen gegen erste Hypothek um Ausleihen bereit. Näh. Expedition. 4163

Kapitalien für prima Hypothek.

Näheres in der Expedition d. Bl. 6539

1000 Mark

werden von einem hiesigen Geschäftsmann gegen billige Zinsen gesucht. Offerten beliebe man sub J. J. 403 postlagernd hier niederzulegen. 7009

**Damenkragen, Manschetten,
Rüschen, Plisses, Barben,
Schürzen, Negligé-Hauben,
Taschentücher, Spitzen,
Spitzen-Garnituren, Trimmings**

und grosse Auswahl in billigen Stickereien empfiehlt

P. J. Wolff,

53 Langgasse 53, am Kranzplatz.

6678

Zur gefälligen Beachtung!

Wegen den jetzt bald beginnenden baulichen Veränderungen meines Geschäftslokales verkaufe den noch kleinen Rest meines Lagers in

fertigen Herrenkleidern

zu jedem annehmbaren Preise und dauert der Verkauf derselben nur noch wenige Tage.

B. Marxheimer, vorm. M. Seckbach,

16 Webergasse 16.

6629

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
tagt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

189

Wegen vorgerückter Saison

zu herabgesetzten festen Preisen:

Garnirte Damen- & Kinderhüte,
das Neueste in Kragen, Manschetten, Fichus, Barben,
Tüllen, Spitzen, Schleiern, Blumen Federn, Bän-
dern, Sammet-, Seiden- und Gaze-Stoffen, Hand-
schuhen jeder Art bei **F. Lehmann,**

Buch-, Mode-, Kurz- & Weißwaren-Handlung,
Goldgasse 4.

145

Corsetten.

Ich bringe meine selbstverfertigte Waare in empfehlende Erinnerung; auch werden dieselben nach Maass angefertigt.

Georg Kranz, Walramstraße 23a

6299

im Hinterhaus.

Avis für Eltern.

Nichtschulpflichtige Mädchen, welche in Handarbeiten und Führung der Haushaltung Anleitung und Ausbildung suchen, finden beste Aufnahme und Pension bei Frau **Schuhmacher,** geb. Zippelius, in Wiesbaden, bis 1. October noch im "Pariser Hof", dann **Schwalbacherstraße 32, 1 Tr. h.** Das Nähere brieflich. Beste Referenzen stehen zu Gebote. 4491

Ankauf von Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 1893

**Nouveautés
feiner Leder-Galanterie-Waaren,**

eigenes Fabrikat aus Offenbach,
sind wieder eingetroffen und zu festen Fabrikpreisen
zu beziehen in dem Magazin von

Julius Fenske,

6123

Neue Colonnade No. 32 & 33.

Schwarze Einfasliken

im Stück von 30 Pf. an und höher, bunte Einfasliken,
Futterstoffe, Futtermulle, Maschinenseide, Zwirn,
Knöpfe und alle Nähutensilien empfiehlt in streng bester
Waare **Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 17218**

Gummi-Bettunterlagen, Eisbeutel, Muttersprizen,
rums, Bruchbinden, Irrigateurs, Präservativs, Mutterröhren
empfiehlt billigt **K. Adami, Bahnhofstraße 14.**

Auf Wunsch werden auch Gummipräparate briefl. verschickt. 5393

Prompte Bedienung.

M ä h m a s c h i n e n - L a g e r

Mechanische Werkstätte.

Karl Kreidel,

Mechaniker und Maschinenbauer.
Webergasse 40: Laden und
kleine Schwalbacherstraße 2: Werkstätte.

Alle in das Fach der
Mechanik
und des
Maschinenbaues
einschlagenden Arbeiten wer-
den bestens ausgeführt.

in
Säulen-, Cylinder-, Howe-,
Grover & Baker-, Singer-,
Wheeler & Wilson- u.
Systemen
für 5647
Fuß- und Handbetrieb.
NB. Nadeln, Del, Garn,
Maschinenteile u.

Preise billig.

Den geehrten Damen zu Nachricht, daß ich Unterricht erteile
im **Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-
Garderobe**. Einzelne Extrastunden werden in und außer dem
Hause gegeben; auch werden **Damenkleider** geschmackvoll und
modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst
anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.
13501 Frau **Mendant Meyer Wittwe**, Schillerplatz 3.

Einmachgläser

und

Einmachbüchsen

mit luftdichtem Verschluss

neuester und bester Construction empfiehlt billigt

Louis Zintgraff, vorm. **Fr. Kruener**,
Neugasse 13.

4660

Einmachgläser

 mit gutem Verschluss und
Einfachkessel empfiehlt

5614

L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10.

Zu sehr ermäßigten Preisen

verkaufe: **Einmach- und Selbegläser**, steinerne **Ein-
machbüchsen** und **Töpfe**, **Ansatzflaschen** bis zu 6 Maas,
irdene feuerfeste **Kochgeschirre** von allen Sorten in aller-
größter Auswahl. 5851

Ellenbogengasse 3, **H. Jung Wwe.**, Ellenbogengasse 3.

Ima Portland-Cement, gemahlener Bingerkalk

in stets frischer Waare zu den billigsten Preisen.

6126

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Depôt von Fabriken-Abfallholz

F. Braidt, 42 Abelhaidstraße 42,

liefert das billigste **Anzünd- und Brennholz**, 5 Säcke
(1 Ctr. 50 Pfd.) 3 Mark frei ins Haus. Bei größerer Ab-
nahme entsprechend billiger. 17955

Kinderkleider

 von 1 Mk. 75 an, Damen-Costümes
nach der neuesten Mode von 12 Mk.

 an werden angefertigt **Stiftstraße 3**, 1. Stod. 6156

Alle Arten **Stühle** werd. geflochten u. reparirt zu den billigsten
Preisen bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 6090

Ein **Kanape**, 1 Badewanne und 1 Bettstelle wegen Mangel
an Raum billig zu verkaufen. Näh. Langgasse 40, 1 St. 6935

Frische Füllung **Selters-Wasser**, Hen, Hafer, Stroh,
Häfel zu haben **Hellmundstraße 17**, 1. Etage. 5050

Frische Sendung **Niederselters Wasser** per Krug
21 Pf. zu haben **Oranienstraße 2** im Dachlogis. 6925

Der

erste deutsche 50 Pf.- und 1 Mk.-Bazar

von

Caspar Führer,

Marktstraße 29,

Bahnhofstraße 12,

hat stets die größte Auswahl in allen Arten **Rippfaden**,
Strumpf, **Weiß- und Baumwollenwaaren**, sowie
Haushaltungs- und Gebrauchs-Artikeln. 3565

Kaffeemaschinen

nach Professor Dr. **H. Meidinger's** System,
in **Weißblech und Messing**, welche einen ganz klaren, sa-
freien Kaffee mit Gewinnung des vollständigen Aroms
liefern, empfehlen in verschiedenen Größen

Bimler & Jung,

Langgasse 9.

6588

Für Landwirthe.

Verschiedene Arten ganz neu construirter **Wind- oder Ge-
treide-Putzmühlen** unter Garantie und vorheriger Probe
zu haben bei

Mühlenbauer **Ackermann** in Wiesbaden,
Emserstraße 22.

5435

Brennholz- und Kohlen-Handlung

von

16441

G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 27,

empfehlte Ia Qualitäten: **Ofenkohlen** in sehr stückreicher und
stets frischer Waare, sowie **Ruß- und Stückkohlen**, trockenes
Buchen- und Kiefern-Scheitholz, desgl. geschnitten und
gehakt, **Anzündholz** per Ctr. = 4 Säcke 2 Mk., im
Lager abgeholt 25 Pfd. 50 Pfg. — **Holz Kohlen**.

Gef. Aufträge werden angenommen durch die Post, die Exped.
des „Wiesbadener Tagblatts“ und im Lager Dohheimerstraße 27.

W. Philippi, Herrngartenstraße 17,

empfiehlt

I. Qualität Ofen- und Nusskohlen

zu reellen Preisen.

5603

Zwei hochfeine **Garnituren leinene Bettüberzüge**
mit breitem **Guipure-Einsatz** — noch nie gebraucht — sind
sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. große Burgstraße No. 7
bei Frau **Rolf**. 6914

Ruhrkohlen,

melirte Kohlen von Mk. 15,— an
 gewaschene Rußkohlen " " 15,50 "
 per 20 Centner empfiehlt

3311 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

Ruhrkohlen.

6878

Dfenkohlen Ia (40% Stücke) Mark 16. —

Stückkohlen Ia Mark 19. —

Gew. Rußkohlen I. Sorte. Mark 18. —

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwaage franco
 Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,**
 Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, im August 1879.

Jos. Clouth.

Kammerjäger Mandt, Louisenstraße 23,
 empfiehlt sich im Vertilgen allen Ungeziefers. 6714

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und
 Zubehör nebst kleinem Magazin. Näh. Goldgasse 15. 6845

Angebote:

Adelheidstraße 9, 5th., zwei möbl. Zimmer zu verm. 193

Adelheidstraße 62, mittlerer Stock, sind 2 auch 3 ge-
 räumige Zimmer, wenn nöthig mit Zubehör, unmöblirt
 sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 7039

Bleichstraße 8 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern
 nebst Zubehör zu vermieten. 4308

Dopheimerstraße 17 im neuen Vorderhaus, 2 St. h., ein
 schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 3566

Dopheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 6062

Elisabethenstraße 11 sind möblirte Wohnungen auf
 sogleich zu vermieten. 1711

Friedrichstraße 12 im Hinterhaus ist ein schön möblirtes
 Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 5527

Geisbergstraße 24 möbl. Zimmer mit od. ohne Kost zu verm.
 Villa Kapellenstraße 37 a möbl. weg. Abr. sogleich auf
 kurze Zeit an kinderl. Herrsch. ganz o. theilw. billig z. v. 6291

Kirchgasse 5 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 5838

Kirchgasse 25 ist die Bel-Etage von 4 Zim-
 mern, Küche und Zubehör auf
 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 5911

Leberberg — Wilhelmshöhe 1

ist die möblirte Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie 2 möblirte
 Parterre-Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 4027

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße,

ist zu Anfang August eine elegant möblirte Bel-Etage, be-
 stehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 6159

Leberberg 7 ist die möbl. Parterrewohnung ganz oder
 getheilt mit Pension zu vermieten. 4979

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs
 Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh.
 Parterre daselbst und Rheinstraße 8, Parterre. 7019

Rheinstraße 5 ist die Parterrewohnung von 7 Zimmern zc.
 vom 1. October an zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 4057

Rheinstraße 33 vier bis fünf gut möblirte Zimmer
 zusammen oder einzeln z. verm. 5532

Schützenhofstraße 1, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von
 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 6753

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage, bestehend aus
 5 Zimmern nebst Küche, Dachkammern und Zubehör, auf
 den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an
 Montags, Mittwochs und Samstags. Näh. Parterre. 5388

Webergasse 1 im „Ritter“ ist eine Wohnung im Flügelbau
 links, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zu-
 behör, an eine stille Familie per 1. October zu verm. 4649

Wellrichstraße 44 ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer
 enthaltend, zu vermieten. 3607

Möblirte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448

**Eine elegant möblirte Hochparterre-
 Wohnung ist sofort zu vermieten.**

Näheres Parkstraße 1. 427

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Rheinstraße 38, 3. St. 3549

Parterre-Wohnung, Helenenstraße 16, bestehend aus
 5 Zimmern und Küche mit
 Zubehör, per 1. October zu verm. N. Helenenstr. 16, P. 4402

Ein freundl. möbl. Zim. bill. z. verm. Hellmundstr. 11, 1. St. 5422

Ein möbl. Zimmer ist billig zu verm. Näh. Häfnergasse 17. 6886

Ein mittelgroßes Landhaus an den Curanlagen ist zu
 vermieten. Näheres Expedition. 4380

Eine Mansarde mit Bett zu verm. Hellmundstr. 11, 1. St. 6719

Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1 e,
 2 Stiegen hoch links. 4262

Ein freundliches Zimmer nach der Straße möblirt zu ver-
 mieten Langgasse 22, 2 Stiegen hoch. 4284

Eine kleine, anständige Wohnung im Gartenhaus von 4 Zim-
 mern u. Küche auf 1. October zu verm. N. Rosenstraße 3. 6747

Elegante Wohnung, bestehend aus großem Salon mit
 Balkon, Speisezimmer, Schlafzimmer u. s. w., mit Benutzung
 eines schönen Gartens, möblirt oder unmöblirt sogleich zu
 vermieten Emserstraße 26a. 6238

Zimmer, schön möbl., billig zu verm. Langgasse 11. 5616

Eine schöne Hochparterre-Wohnung
 von 10 Zimmern und eine Bel-Etage von 8 Zimmern
 mit allem Zubehör, großem Garten, ganz oder getheilt auf
 1. October zu vermieten Rosenstraße 3. 6746

Wohn- und Schlafzimmer, möblirt oder unmöblirt, zu ver-
 mieten. Hochparterre mit schöner Aussicht über den Rhein.
 Auf Wunsch Pension. Näh. in der „Villa Germania“
 bei Mosbach, Viebricher Chaussee. 6145

Der eben von Herrn Schwenk bewohnte Laden nebst Woh-
 nung ist auf den 1. April 1880 anderweit zu vermieten.

Ed. Kalb, Langgasse 40. 6934

Für 2 Monate Laden

zu vermieten. Näh. Exped. 5845

Spiegelgasse 1 sind 2 Ladenräume mit Ausstellfenster und
 Eingangsthüren nach dieser Straße einzeln oder zusammen
 vom 1. October d. J. an zu vermieten. 7004

Ein guter Keller zu vermieten. Näh. Kirchgasse 22. 4346

Pferdestall u. Remise zu vm. N. Kochbrunnenplatz 3. 13178

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Faulbrunnenstr. 9, S. 6752

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 6765

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Kirch-
 gasse 30, Hinterhaus, eine Stiege hoch rechts. 6455

Ein Arbeiter erhält Logis Steingasse 12. 7033

Wiesbaden.

16852

Privat-Hotel

„Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße No. 39 am Curpark.

Herrsch. Wohnungen mit einger. Küche, Stallung, Garten zc.
 Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit
 oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, **Louis Walther**, unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 1. August 1879.

7006 Die trauernden Hinterbliebenen.

Vericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 26. Juli bis 2. August 1879.

I. Fruchtmarkt.

Safer per 100 Kilogr. 16 M. — Pf. — 17 M. — Pf., Stroh per 100 Kilogr. 3 M. 80 Pf. — 4 M. 80 Pf., Sen per 100 Kilogr. 2 M. 80 Pf. — 6 M. 20 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 137 M. 14 Pf. — 140 M. 58 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 130 M. 28 Pf. — 133 M. 72 Pf., fette Schweine per Kilogr. 1 M. — 1 M. 12 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf., Kälber per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 40 Pf.

III. Victualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 6 M. — 8 M. — Pf., Butter per Kilogr. 1 M. 80 Pf. — 2 M. 20 Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 25 Pf. — 1 M. 50 Pf., Sandfische per 100 Stück 7 M. — Pf. — 8 M. — Pf., Fabrikfische per 100 Stück 4 M. — Pf. — 5 M. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 25 M. — Pf. — 30 M. — Pf., Blumenkohl per Stück 30 Pf. — 60 Pf., Kopfsalat per Stück 2 Pf. — 5 Pf., Gurken per Stück 3 Pf. — 12 Pf., Spargeln per Kilogr. — Pf. — M. — Pf., grüne Bohnen per Kilogr. 30 Pf. — 40 Pf., frische Erbsen per Schoppen 12 Pf. — 25 Pf., Wirsing per Stück 10 Pf. — 12 Pf., Weiktraut per Stück 12 Pf. — 25 Pf., Rothtraut per Stück 25 Pf. — 30 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 16 Pf. — 20 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 10 Pf. — 20 Pf., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 2 Pf. — 5 Pf., Kürbisse per Kilogr. 18 Pf. — 30 Pf., saure Kürbisse per Kilogr. 40 Pf. — 70 Pf., Erb- beeren per Schoppen 15 Pf. — 20 Pf., Himbeeren per Schoppen 12 Pf. — 15 Pf., Heidelbeeren per Schoppen 6 Pf. — 8 Pf., Stachelbeeren per Schoppen 10 Pf. — 12 Pf., Johannisbeeren per Kilogr. 36 Pf. — 40 Pf., eine Gans 5 M. — 5 M. 50 Pf., eine Ente 2 M. — 2 M. 30 Pf., eine Taube 50 Pf. — 60 Pf., ein Hahn 1 M. 20 Pf. — 1 M. 60 Pf., ein Huhn 1 M. 50 Pf. — 2 M., Kalb per Kilogr. 2 M. 40 Pf. — 3 M., Hecht per Kilogr. 2 M. — 2 M. 60 Pf., Backfische per Kilogr. 50 Pf. — 60 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrot) per 2 Kilogr. 48 Pf. — 53 Pf., Schwarzbrod (Kunbrot) per 2 Kilogr. 39 Pf. — 45 Pf., Weisbrot, a) ein Wasserbrot per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Milchbrot per 30 Gramm 3 Pf., Weizenmehl: Vorbruch 1. Qual. per 100 Kilogr. 40 M. — Pf. — 44 M., Vorbruch 2. Qual. per 100 Kilogr. 37 M. — Pf. — 41 M., gewöhnliches (fog. Weisbrot) per 100 Kilogr. 33 M. — Pf. — 39 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 25 M. — 28 M.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 40 Pf. — 1 M. 48 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 40 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 M. 8 Pf. — 1 M. 20 Pf., Schweinefleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 38 Pf., Kalbfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 40 Pf., Hammelfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 M., Dörrfleisch 1 M. 40 Pf. — 1 M. 60 Pf., Sollerfleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 38 Pf., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M., Speck (geräuchert) 1 M. 60 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweine- schmalz 1 M. 20 Pf. — 1 M. 60 Pf., Nierenfett 1 M. — Pf., Schwarden- magen (frisch) 1 M. 60 Pf., Schwardenmagen (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 38 Pf. — 1 M. 60 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blut- wurst (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.

Nutzung aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

1. August.

Geboren: Am 25. Juli, dem Schreiner Adolph Bauer e. S. — Am 28. Juli, dem Herrnschneidergehilfen Georg Düssel e. S., Ernst Friedrich. — Am 31. Juli, dem Kaufmann Samuel Straus e. T. — Am 31. Juli, der Wittve des am 17. v. M. verstorbenen Schuhmachers Philipp Beutel e. T. S.

Aufgeboren: Der Knecht Carl Wilhelm Christian Liefers von Reuhof, A. Behen, wohnh. dahier, und Elisabeth Damm von Gangloff, Bezirks Kaiserslautern in Rheinbayern, wohnh. dahier. — Der Architekt Ernst Joseph Hubert Broich von Grevenbroich, Reg.-Bezirks Düsseldorf, wohnh. zu Nothhausen, Reg.-Bezirks Düsseldorf, und Anna Marie Clara Ernestine Pütz von Köln, wohnh. dahier, früher zu Tremmels, Reg.-Bez. Arier, wohnhaft.

Verheiratet: Am 31. Juli, der verw. Schuhmacher Franz Peter Jüter von Rheinbayern in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Catharine August von Thür, Reg.-Bez. Coblenz, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 31. Juli, Margarethe, T. des Schreiners Friedrich Wunder, alt 5 M. 12 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. August 1879.)

Adler:

Hoffnung, Kfm., Berlin.
Rouchsein, Kfm., Schwelm.
Löwenthal, Kfm. m. Fr., Berlin.
Dohm, Kreisgerichtsrath, Hamm.
Duddenhausen, Ap.-Ger.-R., Hamm.
v. Bessel, Obrist z. D., Meiningen.
Fischer, Rent., Bonn.
Jentsch, Kfm., Braunschweig.
Schwaner, Kfm. m. Tocht., Marburg.
Homberger, Kfm., Giessen.
Jonas, Kfm., Berlin.
Kruchen, Kfm., Köln.

Bären:

Papendieck, Kfm., Bremen.

Blocksches Haus:

Hodgson, England.

Stragher-Hallets, m. Fm., England.

Zwei Bücke:

Riemer, Secretär, Berlin.

Zehle, Pfarrer, Saarlouis.

Wedekind, Dr., Uslar.

Suhr, Kfm., Vegesack.

Cölnischer Hof:

Seiss, Concertmeister, Barmen.

Kaltwasserheilanstalt

Dietenmühle:

Huffmann, Kfm., Werden.

Bopp, Kfm., Mannheim.

Einhorn:

Wiesenthal, Kfm., Darmstadt.

Laux, Kfm., Frankfurt.

Marzahn, Rent. m. Fr., Spandau.

Hohlars, Hamburg.

Ullsch, Kfm., Dortmund.

Stiner, Ludwigshafen.

Weber, Kfm., Berlin.

Schumann, Kfm., Magdeburg.

Wittmund, Kfm., Gersrode.

Jäger, Fr., Düsseldorf.

Heuser, Fr., Düsseldorf.

Eisenbahn-Hotel:

Korsokel, Rector Dr., Strausberg.

Altman, Wien.

Severin, Dr. med., Lage.

Scheck, Fr., Herrnsheim.

Dulheur, Kfm., Bonn.

Engel:

Windel, Fr., Minden.

Sattelmacher, Kfm., Minden.

v. Linsingen, Rent., Marburg.

Schüler, Banquier m. Fam., Berlin.

Europäischer Hof:

Büsch, Fr. m. Kind, Frankfurt.

Nierhaus, Fr. m. Sohn, Düsseldorf.

Saarbach, m. Fr., Mainz.

Sintin, Holland.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Renthe, Fr., Berlin.

Renthe, Berlin.

Ceribruny, Fr., Russland.

Fischer, Kfm., Köln.

Grüner Wald:

Glupton, m. Fr., Hoonr.

Halk, m. Fr., Hoonr.

Hahn, Berlin.

van Gelder, m. Fam., Amsterdam.

Kretschstock, Kfm., Würzburg.

Schwartz, Kfm., Crefeld.

Hölzer, Kfm., Ehrenbreitstein.

Kalkoff, Stud., Strassburg.

Hecht, Kfm., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten:

Zloch, Dr., Carlsbad.

Brantges, Holland.

Nassauer Hof:

Hoegner, Rent., Berlin.

Heineken, Kfm., Hamburg.

Stating, m. Fam., Amerika.

Hatsch, m. Fam., Amerika.

Peters, Fr. m. Fam., Amerika.

Gren, Fr., Amerika.

Weiste, Fr., Düsseldorf.

Alter Nonnenhof:

Ihlen, Kfm., Carlsruhe.
Wolf, Fabrikbes., Chemnitz.
Klestack, Kfm., Weiburg.
Rottenborger, Kfm., Weiburg.
Dreifuss, Kfm., Weiburg.
v. Montbe, Offizier m. Bed., Dresden.

Hotel du Nord:

Goester, Lehrer, Brekele.
Wor, m. Fr., Holland.
Wor, Fr., Steeg.
Tyl, Fr., Steeg.
Stein, Fabrikbes., Dahlbruch.
van der Voort, Kfm. m. Fm., Zwolle.

Rhein-Hotel:

Euler, Kfm. m. Fr., Copenhagen.
Schulte, m. Sohn, Solingen.
Merten, m. Fr., Köln.
Stern, Aachen.
Carigle, m. Fr., Genua.
Feraud, Marseille.

Foster, m. Fam. u. Bed., England.

Sanfleben, Redact. m. Fr., Berlin.

Seeger, m. Fr., Berlin.

Guttery, Cap der guten Hoffnung.

Schmitz, Hamburg.

v. Schlichting, Oranienburg.

Milencky, m. Fr., Berlin.

Haar, Kfm., Weimar.

Schwarzenberg, m. Fr., Dresden.

Ruhl, Fr. m. Tochter, Verviers.

Kirchner, m. Fam., Niagara.

Stewart, m. Fr., Gilden.

Berly, Dresden.

Herrnmark, Bürgerm. a. D., Livland.

Teilmann, Fabrikdir., Hirschberg.

Römerbad:

Leiter, m. Nichte, Düsseldorf.

Krämer, m. Fr., Köln.

Hauer, Hamburg.

Friedrich, Leipzig.

Fiedler, m. Fr., Leipzig.

von der Decken, Fr., Höxter.

v. Wolf-Metternich, Fr., Höxter.

Albert, Fr., Heidelberg.

Wobring, Krsbaum, Fürstenwalde.

Weisses Ross:

Niedermaier, Rechtsanwalt Dr.

m. Fam., Würzburg.

Sonnenberg:

Weiler, Lemberg.

Tannus-Hotel:

Weckbecker, Köln.

Beschke, Dresden.

Sachi, Dr., Breslau.

v. Prieziell, Fr., Petersburg.

Wollfarth, Fr. m. 2 Tocht., Hamburg.

Rumpel, Schulrath, Kassel.

Schwarzmann, Amorbach.

Mey, Amsterdam.

Wirthoff, Amsterdam.

Lugt, Amsterdam.

Boubly, 2 Fr., Birmingham.

Treu, Fr., London.

Fengler, Zassrow.

Kleinenberg, m. Fr., Petersburg.

Hotel Victoria:

Snedden, Fr., New-York.

Gerothwohl, Fr., Frankfurt.

Bens, Fr., Frankfurt.

Hotel Vogel:

Berlert, Pfarrer m. Fam., Gotha.

Spendelin, Post-Director, Baar.

Perl, m. Fr., Breslau.

In Privathäusern:

Leberberg 4:

van Gennep, Fr. m. Tocht., Leiden.

Dyselaar, Fr., Leiden.

Hamm, Fr., Strassburg.

Sonnenbergerstr. 13: Fabergé.

Rent. m. Fam., Petersburg.

Sonnenbergerstr. 16: v. Helmersson.

m. Fam., Petersburg.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 1. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	332,65	332,60	333,42	332,89
Thermometer (Reaumur).	15,4	24,2	16,6	18,73
Dampfspannung (Bar. Lin.)	6,81	5,78	6,75	6,44
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93,0	40,9	84,1	72,66
Windrichtung u. Windstärke	N.W. still.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter.	heiter.	völl. heiter.	—
Niedermenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Eilwagen.

Abgang: Morgens 9 Uhr nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6 Uhr nach Schwalbach und Wehen. Ankunft: Morgens 8 Uhr 25 Min. von Wehen, Morgens 8 Uhr 35 Min. von Schwalbach; Abends 5 Uhr 5 Min. von Hahnstätten und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

15778

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{4}$ (Schnellfahrt: „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 $\frac{1}{4}$ (Schnellfahrt: „Gumboldt“ und „Friede“), 10 $\frac{1}{4}$ und 12 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Köln; Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Coblenz; Abends 6 und 6 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Bingen; Nachmittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Hartwich; Dienstags und Freitags nach Arnheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 $\frac{1}{4}$ und 8 $\frac{3}{4}$ Uhr. — Bilete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

Frankfurt a. M., 1. August 1879.

Gold-Course.

Holl. 10 fl.-Stücke	—	Rm.	—	Pf.
Dufaten	9	59	—	64
20 Fres.-Stücke	16	19	—	23
Sovereigns	20	36	—	41
Imperialen	16	71	—	76
Dollars in Gold	4	18	—	21

Wechsel-Course.

Amsterdam	170,05 B.
London	20,475 B. 435 G.
Paris	81,5 B. 80,85 G.
Wien	176,10 B. 175,70 G.
Frankfurter Bank-Disconto	3.
Reichsbank-Disconto	3.

Die Tochter des Wildschützen.

Novelle von E. v. d. Horst.

(14. Fortsetzung.)

Helene unterbrach mit lautem Aufschluchzen die schmerzliche bittere Betrachtung ihres Gatten. „Ich bin nicht unglücklich, mein Paul, ich will Alles mit Dir tragen, ohne zu murren, wenn Du mich nur liebst, wenn mir Dein Herz gehört — jetzt und immer!“

Er verbarg das Jucken seines Gesichtes in ihrem Haar. „Gib Acht, Leni, wie sorgfältig das Alles zusammengestellt werden wird, wie sie es verstehen, mich als den nichtswürdigsten Charakter zu kennzeichnen, mich moralisch hinzurichten, um ihre eigene Tugend in desto helleres Licht zu setzen! Und ich muß ihnen den Sieg überlassen, ich kann die Spinnengewebe, welche mich fesseln, nicht zerreißen! — O Leni, hätte ich den, der das höllische Werk erfunden, in diesem Augenblick zwischen meinen bloßen Fäusten, ich könnte ihn mitleidslos erdroffeln!“

Die weinende Frau liebte sein blaßes Gesicht. Das, was er da sagte, lehrte sich ohne, daß er es ahnte, gegen seinen einzigen Bruder. — Helene fühlte ein Grauen, welches ihr heimlich durch alle Adern lief. Sie selbst war es ja, die diesen verbrecherischen Haß geschürt, die ihn wenigstens ins Leben gerufen, wenn auch unabsichtlich, der innersten, zwingendsten Nothwendigkeit gehorchend.

„Wohin willst Du noch, mein Paul?“ fragte sie, um den Unglücklichen von diesen düsteren Bildern abzulenken. „Ist es — Dein Vater?“

Er löste sich aus ihrer Umarmung und fuhr kopfschüttelnd mit beiden Händen durch das Haar. „Zu meinem Vater, Herzchen? — Nie, und müßte ich untergehen. Sprich nicht davon, bitte mich nicht, es würde zu nichts helfen, Leni. Wenn irgend eine fromme Stiftung ins Leben gerufen werden soll, wenn man für Diakonissenhäuser oder Missionsanstalten collectirt und den hochherzigen Gebern hübsch öffentlich in der Tagespresse quittirt, ja dann zahlt der Herr Commerzienrath einen Beitrag, der jeden

Reporter verblüfft und zu einer Lohndubelei begeistert, — die dann auch vielleicht unter der Hand mit silbernem Segen gekrönt wird, — aber wenn die, welche nicht gleich ihm das goldene Kalb umtanzen als oberste Gottheit, wenn die Rebellen, welche ihm zu opponiren wagten, hungern und dürsten, dann hat er weder Augen noch Ohren. Nein, Leni, zu ihm gehe ich nicht, ebensowenig zu meinem Bruder, den ich trotz der glatten Außenseite für einen vollendeten Heuchler halte. Er könnte sonst mit dem Vater nicht leben.“

Paul hatte während dieser Worte vor dem Spiegel flüchtig sein Haar geordnet und griff jetzt nach dem an der Wand hängenden Strohhute. „Es wird zu spät, Herzchen, ich muß eilen,“ fügte er bei. „Du solltest mich nicht erwarten, Leni, sondern zu schlafen suchen. Halte Dich aufrecht für die schrecklichen Tage, welche uns bevorstehen.“

Er küßte sie und ging dann fort, um zum hundertsten Male im Kreise seiner Freunde dem Gelde nachzufragen, das ihm Ehre und Zukunft retten sollte. Helene sah ihm nach, so lange die Abend Schatten seine hohe, schlanke Gestalt erkennen ließen. Sie war ruhiger geworden, seit er eine so bestimmte Erklärung gegeben, sie glaubte ihm, aber doch blieb im Grunde ihres Herzens eine geheime Angst zurück. Wozu hatte er jenes Geld gebraucht? — — —

IV.

Wer kennt nicht die moralische Folter der Tage, welche einer schweren, unerbittlich drohenden Katastrophe vorangehen? Wer kennt nicht die Demüthigungen dessen, der Andere um Geld bitten muß, und die verletzten oder offenen Vorwürfe, deren er auf diesem Unglückswege so viele, so bittere erleidet, — am meisten von denen, die bei dem Jammer ihres Nächsten ungerührt vorübergehen, keine Hilfe spendend, aber Ermahnungen und Tugendlehren desto reichlicher.

Der Eine wollte bei dieser fatalen Geschichte um keinen Preis genannt sein, der Andere hatte über alles flüssige Kapital gerade jetzt disponirt und konnte beim besten Willen nicht helfen, der Dritte nahm Veranlassung, in höchster sittlicher Entrüstung die Flucht zu ergreifen und so weiter in hundert Variationen. Die Einzigen, deren Treue und Freundschaft das Opfer gebracht hätten, — ja das waren die mit den leeren Händen.

Paul ergab sich in das Unabänderliche, er versuchte nichts mehr, sondern verbrachte in stummem Grübeln die Tage bis zu dem, der ihn richten, ihm Ehre und guten Namen rauben sollte. Einen Verteidiger wollte er nicht haben, was hätte es auch genützt? Jede Büge widerstrebte seinem innersten Wesen, er konnte nicht leugnen, nicht verdrehen oder beschönigen, — aber heimlich dachte er an den langen Weg bis zur Entscheidung der zweiten Instanz wie an eine Art von Rettungsmöglichkeit. Was geschah nicht vielleicht während so vieler Wochen? Paul hatte das erste Erschrecken überwunden, seine sanguinische Natur beschäftigte sich bereits wieder mit weitaussehenden Plänen.

„Bleiben mir noch zwei Monate, Leni,“ sagte er, „so kann ich mein Bild vollenden und auf die Pariser Ausstellung bringen. In Frankreich ist die Sache noch nicht bekannt geworden, — vielleicht haben wir dort mehr Glück als hier. Ist einmal jenes Geld mit Zinsen bezahlt, so lastet auf meiner Erinnerung kein beschämendes Gefühl, so ist meine Ehre unverletzt wie nur je. Freilich, dazu muß ich vor allen Dingen arbeiten können! — Ach, wäre der Schmerzensstag vorüber!“

Aber gerade diese Stunden schlichen bleiern dahin. Die Zeitungen besprachen in verschiedenen Tonarten das bevorstehende sensationelle Ereigniß, neugierige Menschen drängten sich unter irgend einem Vorwande in das Haus des Malers, um indiscret zu fragen und taktlos zu horchen, drohende Gläubiger pochten zu jeder Tageszeit an die Thüren, — nur von Ernst wurde nichts gesehen.

Helene wußte, weshalb er ausblieb. Ernst wollte in ihrer Nähe erst wieder erscheinen, wenn der schwere Schlag gefallen war und sie sich nach seiner Meinung von dem entlarvten Betrüger mit Berachtung abwenden mußte. Die arme, junge Frau konnte lächeln bei diesem Gedanken, — gerade das Unglück würde sie an den geliebten Mann nur um so inniger fesseln.

(Fortsetzung folgt.)